

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

15/25 • 14. August 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Toiletten-Notstand

Ein öffentliches WC fehlt am Falkenplatz. Und wegen der angespannten Haushaltslage soll das so bleiben. **Seite 3**

„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt“

Die Gartenfreunde, älteste Kleingartenkolonie Reinickendorfs, feierten ihr 125. Jubiläum

Wenn die Kleingartenkolonie Gartenfreunde reden könnte, hätte sie sicherlich viel zu erzählen. Beispielsweise über die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner, die zur Feier anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Kolonie gekommen ist, um zu gratulieren.

„Getreu dem Motto ‚Wo Blumen blühen, lächelt die Welt‘ haben Sie sich eine ganz eigene kleine, grüne Wohlfühlzone in Reinickendorf geschaffen und dabei Freundschaften gesät, die bis heute wurzeln und blühen. Eine, wie ich finde, ganz wunderbare Ernte Ihres gärtnerischen Wirkens, zu der ich von Herzen gratuliere. Denn der

wahre Wert eines Vereins besteht stets in den Menschen, die ihn mit Leben erfüllen. Egal, ob Alt-Berliner, Zugezogene oder solche mit Migrationshintergrund – im Garten zählt nur, was man gemeinsam schafft. Feste, Erntedank, Arbeitseinsätze, Flohmärkte und Tauschrunden bringen Menschen zusammen und bauen Brücken“, sagte die Bezirksbürgermeisterin in ihrem Grußwort.

Einige Laubenpieper haben bereits seit Jahrzehnten ihren Schrebergarten in der Kolonie an der Seidelstraße. Er ist wie ein zweites Wohnzimmer für sie – auch für Reiner Kolotzei, der zu den langjährigen Kleingärtnern

gehört. Vor 45 Jahren hat der heute 72-Jährige seinen Garten übernommen, und seit zwölf Jahren ist er außerdem Vorstandsvorsitzender.

Er erzählt, dass die älteste Kleingartenkolonie Reinickendorfs früher aus weit über 1.000 Parzellen bestand. Doch der Autobahnbau sowie der U-Bahnbau der Linie U6 verkleinerte die Kolonie. Heute gibt es 342 Parzellen – einige davon noch sehr groß.

„Die Größe liegt in der Historie der Kolonie begründet“, erklärt Kolotzei. Wo sie sich heute befindet, habe es früher Brachland, Schutt und Güllegruben sowie Waldgebiete gegeben. Außerdem hätten einige Bauern hier

Getreide angebaut, und vereinzelte Bürger begannen außerdem, Obst und Gemüse anzubauen. „Das war im Jahr 1900 – und der Anfang der Gartenfreunde. Sie hätten schon bald auch die ersten Lauben gebaut. „Es gab dann einige Einbrüche und erste Diebstähle, sodass einige Kleingärtner in ihren Lauben übernachtet haben, um das zu verhindern.“

Das Übernachten sei zu der Zeit noch verboten gewesen, doch nach dem Zweiten Weltkrieg und der aufkommenden Wohnungsknappheit sei der Bau von größeren Lauben sogar staatlich unterstützt worden.

Fortsetzung auf Seite 2

AUTOHAUS
Ristow
est. 1989

WIR SUCHEN DICH!

JETZT BEWERBEN!
werkstatt@ristow.fsoc.de



Drei Steps zum Titel

Caroline Joyeux (LG Nord) ist Deutsche Meisterin im Dreisprung. Mit 14,24 m war sie nicht zu schlagen. **Seite 6**

SONDERTEIL
RAZ AUS'M KIEZ:
GLIENICKE/NORDBAHN
Seiten 11-19



+ € 1.000,-
für den Urlaub

Jetzt bis zu € 10.500,- Hybridprämie sichern¹

Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Zwei-Farbenlackierung, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, Nissan Connect u.v.m.

€ 46.690,- Alter Preis

- € 10.500,- Hybridprämie¹

= € 36.190,- Sommerangebot

Nissan X-Trail Acenta

1.5 VC-T e-POWER 4x2, 150 kW (204 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. beheizb. Frontscheibe, 2. Sitzreihe beheizt, 3-Zonen-Klimaautomatik, Nissan Connect, Rückfahrkamera u.v.m.

€ 46.040,- Alter Preis

- € 10.000,- Hybridprämie¹

= € 36.040,- Sommerangebot

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 - 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 141 g/km; CO₂-Klasse: D - E

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Nur gültig für Kaufverträge bis 06.09.25. Abb. zeigt Sonderausstattung. Begrenzte Stückzahl.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

„Die Gorkistraße ist eine versiegelte Steinwüste“

Nach dem umweltschädlichen Abriss und Beton-Neubau des Tegelcenters ist die Fußgängerzone Gorkistraße, schlimmer als vorher, eine versiegelte Steinwüste ohne Aufenthaltsqualität. Was besonders auffällt: Die viel zu wenigen, neu gepflanzten, Bäume wurden ohne Not genau so angeordnet, als wäre das noch eine Autostraße wie bis in die 70er Jahre (siehe Foto). Warum? Wurde das aus alter Gewohnheit so gemacht oder möchte man sich die Option offenhalten, den Bereich wieder zur Autostraße umzuwidmen?

Man hätte doch hier verschiedenes Grün kreuz und quer pflanzen können (Schwammstadt), das den Menschen Schatten spendet, statt den Anwohnern die Räume zu verdunkeln. Man kann doch nachträglich Teile der Stein-Schneise entsiegeln, begrünen und damit für ein besseres Stadtklima sorgen. Alle reden davon, und es ist nicht schwierig.

Klaus Büchner



Mischung vieler Kulturen

„Einerseits bereichernd, aber viele bleiben doch unter sich“

Fortsetzung von Seite 1

„Und so entstanden viele große Parzellen mit sehr großen Häusern“, erklärt Anna Kasprzak, die seit sechs Jahren ihre Parzelle hat und im zweiten Jahr Vorstand der Verwaltung ist.

Sie weiß: „Heute ist eine Maximalgröße von 24 Quadratmetern erlaubt, und ein Drittel der Parzelle muss mit Gemüse oder Obstpflanzen bewirtschaftet werden. Die großen Parzellen, die teilweise bis zu 900 Quadratmeter groß sind, werden nun bei Generationswechsel oder Aufgabe des Gartens geteilt, und Häuser müssen verkleinert werden.“

Anders als noch vor ein paar Jahrzehnten, haben heute Menschen unterschiedlichster Nationalitäten ihre Parzellen hier. „Neben Deutschen haben auch Türken, Ukrainer, Russen, Vietnamesen und Thailänder, Polen, Spanier und Italiener hier ihren Garten. Diese Mischung der ganz verschiedenen Kulturen ist einerseits bereichernd, andererseits kochen viele ihr eigenes Süppchen und bleiben unter sich.“

So sind auch einige nicht zum runden Jubiläum gekommen. „Doch sie haben wirklich etwas verpasst“, weiß Kolotzei. Ein Zauberer hat die Gäste in magische Stimmung gebracht, und auch ein Bauch-



Bezirksbürgermeisterin Emine Demirkbüken-Wegner gratuliert zum runden Geburtstag.

redner sowie eine Bauchtänzerin war dabei.

Da es regnete, zog die Festgemeinschaft ins Gebäude des Club Bouliste. „Es war ein großartiges Fest, wir sind alle noch ganz gerührt“, sagt Anna Kasprzak.

Wie sich die Kolonie in den nächsten Jahren verändern wird, steht noch in den Sternen. Eins ist jedoch klar: Sie wird erhalten bleiben, kürzlich hat der Senat das wichtige

Sicherungsgesetz der landeseigenen Kleingärten verabschiedet. Das bedeutet für insgesamt 56.280 Parzellen, dass sie erhalten werden müssen. Und sollten sie doch einmal entfernt werden müssen, gibt es die Verpflichtung zu einem ebenso großen Ersatz, der für eine ausgeglichene Flächenbilanz sorgen würde.

Also steht für die nächsten 125 Jahre erst einmal nichts im Wege ... *fle*

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail: Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal Ihre Meinung sagen: Gibt es Anregungen oder Ergänzungen zu Beiträgen in der RAZ? Gibt es ein Thema aus Ihrem Kiez, auf das Sie uns aufmerksam machen möchten? Und natürlich freuen wir uns auch über eine positive Rückmeldung Ihrerseits.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Laufer
Seebadstraße 32
13467 Berlin

Latichte (Foto)
Alt-Reinickendorf 29a
13407 Berlin

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54
13509 Berlin

Rewe
Heinsestraße 46
13467 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 28. August '25
Anzeigenschluss
Do, 21. August '25
Druckunterlagenschluss
Fr, 22. August '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



Kein WC am Falkenplatz?

Angespannte Haushaltslage: Berliner Toilettenkonzept wird nicht erweitert



Zum 7. Geburtstag ihrer Boule-Gruppe trafen sich die Spieler zu einer Partie auf dem Falkenplatz Foto: fle

Konradshöhe – Es ist ein Sonntagnachmittag Ende Juni, und es ist heiß. Dennoch sind rund 30 Männer und Frauen vor Ort. Auf einem Tisch werden Getränke und Kuchen angeboten, einige sitzen im Schatten, andere werfen silberne Kugeln über den Bouleplatz. Kein Wunder, dass an diesem Tag so viele anwesend sind – schließlich ist es der 7. Geburtstag der Boule-Gruppe, die sich hier regelmäßig auf dem Falkenplatz zum gemeinsamen Spiel einfindet.

Sie alle haben einen gemeinsamen Wunsch: eine öffentliche Toilette am Falkenplatz – und dafür machen sich schon seit geraumer Zeit zwei Frauen stark: Ludmilla Trivanoff und Elke Hube. Hube, ehemalige Leiterin des Amtes für Naturschutz und Grünflächen in Spandau und derzeit Stellvertretende Bürgerdeputierte der SPD-Fraktion, hat sogar 271 Unterschriften dafür gesammelt, einen Antrag über die SPD-Fraktion eingebracht

und eine kleine Anwohneranfrage an die Bezirksverordnetenversammlung gestellt.

„Bei uns im Boule-Team sind auch viele ältere Leute, und sie müssen irgendwann einmal zur Toilette“, sagt Ludmilla Trivanoff. „Kinder vom Spielplatz gehen in die Büsche, aber Erwachsene wissen nicht, wohin“, sagt sie. Im Umkreis von mehreren Kilometern sei keine einzige öffentliche Toilette zu finden. Auch das Spielmobil mache auf dem Platz Halt. „Es wird immer mehr an Angeboten abgebaut – vor allem Projekte, die die Leute zusammenbringen“, sagt Mario Fiolka. Da sei es schön, dass sich die Boule-Gruppe nach wie vor trifft. Und sie ist sogar noch angewachsen: Mittlerweile kommen regelmäßig 30 bis 40 Menschen zu den Boule-Treffen, die montags um 14 Uhr stattfinden. „Wir spielen aber auch, wenn wir nur zu dritt sind“, sagt Boule-Spielerin Brigitte Albrecht.

Die Standorte der öffentlichen Toiletten basieren auf dem 2017 entwickelten Berliner Toilettenkonzept. Ausgehend von Bedarfsanalysen wurden Standortvorschläge formuliert, und die Festlegung der Standorte erfolgte in Absprache mit den Bezirken.

Doch so groß der Wunsch auch ist – er lässt sich wohl vorerst nicht realisieren, wie Michael Herden, Pressesprecher der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, erklärt: „Der Aufbau von 278 ‚Berliner Toiletten‘ – automatische Unisex-Modultoletten – konnte 2022 abgeschlossen werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage gibt es aktuell keine Möglichkeiten, weitere Toilettenanlagen zu errichten. Bürgerinnen und Bürger können den Bezirken jedoch Standortvorschläge mitteilen, die bei möglichen zukünftigen Änderungen in der Toiletteninfrastruktur berücksichtigt werden können. Neben den

über den Berliner Toilettenvertrag bereitgestellten öffentlichen Toiletten werden einzelne weitere Standorte auch eigenständig durch den jeweiligen Bezirk betrieben.“

Doch seitens des Bezirksamtes sei nichts geplant. Und die Idee der Boule-Gruppe, eine Toilette nahe der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) auf der anderen Straßenseite aufzustellen und möglicherweise den Wasser- und Abwasseranschluss zu nutzen, hält die Abteilung des Bezirksamtes für nicht umsetzbar: „Ihr Hinweis, bei der Bestandtoilette der BVG auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Spielplatzes eine Berliner Toilette aufstellen zu lassen, ist aus Gründen der Gefährdung der Verkehrssicherheit für Kinder nicht sinnvoll“, heißt es in der etwas komplizierten Antwort. „An dieser Stelle der Straße wäre aufgrund des abknickenden Straßenverlaufs und den beiden eingerichteten Bushaltestellen kein Fußgängerüberweg möglich.“ **fle**



Ludmilla Trivanoff setzt sich für die Realisierung einer Toilette am Falkenplatz ein. Foto: fle

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Sportprominenz bei den Füchsen

Bezirk – Sportprominenz gibt sich die Ehre beim 77. Tegeler Gespräch, das am 18. August ab 18 Uhr in der Fuchse-Lounge im Sportpark der Füchse an der Kopenhagener Straße 33 stattfindet. Diesmal im Dialog: Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D., Fuchse-Präsident Frank Steffel und Kaweh Niroomand, Manager der BR Volleys und Sprecher der „Initiative Berliner Proficlubs“. Jörg Lubrich, Sport-Redakteur bei Bild und B.Z. führt durch den Abend. Der Eintritt kostet 25 Euro, darin enthalten ist ein Grill-Buffet (ohne Getränke). Mitglieder des Tegeler Gespräch e.V. zahlen 15 Euro. **bek**

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität

RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD
by evidia Gruppe

IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Grün, Wasser und mehr Neue AG's beim Bürgerverein Frohnau



Die AG Mobilität will sich für eine Verbesserung der Verkehrssituation in Frohnau – wie hier am Zeltinger Platz – einsetzen. Foto: Anika Hoppe

Frohnau – Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau lädt interessierte Frohnauer ein, in den neu gegründeten Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projektgruppen mitzuwirken.

Die AG „Grün“ beispielsweise beschäftigt sich mit dem denkmalgeschützten Frohnauer Grün. Ziel ist es, auch die Grünanlagen außerhalb des Zentrums in den Fokus zu rücken und zu pflegen. Kontakt: walther@buergerverein-frohnau.de

Die AG „Wasser“ kümmert sich um das Konzept „Niederschlagsentwässerung“ und möchte Maßnahmen zur Verhinderung von Überschwemmungen – gemeinsam mit dem Grundbesitzer-Verein und dem Bezirksamt – umsetzen. Kontakt: vorstand@buergerverein-frohnau.de, Informationen unter: www.frohnauer-buergerverein.com/wasser

Des Weiteren gibt es die AG „Mobilität“, die sich für die Verbesserung der Verkehrssituation in Frohnau einsetzt. Kontakt: ag-mobilitaet@bu-

ergerverein-frohnau.de, Infos: www.frohnauer-buergerverein.com/mobilitaet und die Projektgruppe „Schulwegsicherheit“, Kontakt: ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de

Wer in der Projektgruppe „Infotafeln für die Gartenstadt“ mitarbeiten möchte, meldet sich bei: walther@buergerverein-frohnau.de; Infos: www.frohnauer-buergerverein.com/infotafeln

Und auch die Projektgruppe „150. Geburtstag von Paul Poser und Heinrich Straumer 2026“ sucht noch Mitstreiter. Sie kümmert sich um die Vorbereitung von Veranstaltungen, Führungen und Informationen zu den Frohnauer Baumeistern. Kontakt: benke@buergerverein-frohnau.de

Die Projektgruppe „Erinnerungsort Zwangsarbeiterlager Frohnau/Stolper Feld“ bereitet Informationsmaterialien und Beschilderungen für den Ort des ehemaligen NS-Lagerkomplexes am Südrand der Stolper Felder vor. Kontakt: benke@buergerverein-frohnau.de **red**

„Rotfuchs“ zum Dritten

Reinickendorf – Die Abgeordnete Bettina König (SPD) vergibt zum dritten Mal den „Rotfuchs“, einen Ehrenamtspreis für Reinickendorf-Ost. Der Preis wird an Menschen, Vereine oder Institutionen verliehen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für

andere Menschen im Ortsteil einsetzen. Vorschläge mit einer kurzen Begründung können direkt im Bürgerbüro (Amendestraße 104, 13409 Berlin), per Post an diese Adresse oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de eingereicht werden. **red**

Notversorgung im Krisenfall

Wasserbetriebe bewirtschaften nun die Berliner „Plumpen“

Bezirk – Die Berliner Wasserbetriebe haben kürzlich die Bewirtschaftung aller 2.091 Notbrunnen in Berlin übernommen. Bislang ist die Unterhaltung der Brunnen unter der Regie der Bezirke erfolgt. Die Schwengelpumpen oder berlinisch „Plumpen“ dienen der Versorgung mit Wasser im Katastrophen- und Verteidigungsfall.

Nun werden alle Pumpen erst einmal erfasst, registriert und auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Los ging es in Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau, inzwischen ist das Team in mehreren Bezirken unterwegs. Bis Ende des Jahres wollen die Wasserbetriebe einen Überblick über die genauen Standorte und den Sanierungsbedarf haben. Im nächsten Schritt erfolgt in Absprache mit der Senatsumweltverwaltung eine Reparatur, wo nötig.

Diese Schwengelpumpen fördern Grund- und in manchen Fällen auch Schichtenwasser aus einer Tiefe von bis zu 40 Metern. Dort beginnen die Grundwasserbrunnen, aus denen Grundwasser ins Wasserwerk gefördert wird, gerade erst ...

In Reinickendorf ist die Überprüfung noch nicht abgeschlossen. „Wie auch in anderen Bezirken, kommt es mitunter vor, dass am verzeichneten Standort weit und breit keine Pumpe zu finden war. Dafür tauchten dann an anderen Standorten welche auf, die nicht in den



Foto: bek

Diese „Plumpe“ steht an der Lindauer Allee auf Höhe des Kienhorstparks.

Unterlagen verzeichnet waren. Deshalb sprechen wir im Moment in Reinickendorf von zirka 180 Notbrunnen“, erklärt Astrid Hackenesch-Rump, Sprecherin der Berliner Wasserbetriebe.

„Wasser ist unser Auftrag, Daseinsvorsorge unsere Mission. Mit diesem Vertrag verbinden wir beides und sorgen dafür, dass sich die Berliner:innen auch in Notsi-

tuationen mit Wasser versorgen können“, ergänzt Frank Bruckmann, Vorstand der Berliner Wasserbetriebe.

Die Notbrunnen liefern keine Trinkwasserqualität. Trinkbar wird das Wasser aus ihnen im Krisenfall durch Desinfektionstabletten. Zum Gießen von Straßenbäumen darf das Wasser von den Anwohner allerdings genutzt werden. **red**

Im 40-Minuten-Takt an den Tegeler See

Die saisonale Bäderbuslinie verkehrt noch bis 6. September

Bezirk – Zum Beginn der Berliner Sommerferien am 24. Juli hatte der saisonale Bäderbusverkehr seinen Betrieb aufgenommen. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) gewährleisten auch in diesem Jahr die Anbindung des Strandbades am Tegeler See durch ein ergänzendes Verkehrsangebot.

„Die Bäderbus-Linie 222 verkehrt bis einschließlich 6. September 2025 täglich von 10 bis 20 Uhr im 40-Minuten-Takt zwischen S-Bahnhof Tegel und Strandbad Tegeler See“, freut sich Julia Schrod-Thiel, Bezirksstadträtin der Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr des Bezirksamtes Reinickendorf.

Nach der erfolgreichen Premiere 2022 ging der Bäderbus auch in den Folgejahren wieder in die Sommersaison. Anfangs im Testbetrieb – doch anders als bei vielen neuen Angeboten war die Verbindung von Beginn an gut nachgefragt und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Fahrgästen. **red**



GÖTTEL
IMMOBILIEN

Ihr verlässlicher Partner für
den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72
Web www.goettel-immobilien.de
Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

Stillstand bei der Feuerwache

Sanierung der denkmalgeschützten Remise ausgebremst



Im Dornröschenschlaf: die Remise der Feuerwache Hermsdorf

Foto: fle

Hermsdorf – Es sah alles so vielversprechend aus für das historische Gebäude auf dem Gelände der Feuerwache Hermsdorf in der Heinsestraße. Im April 2024 hieß es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes Reinickendorf: „Remise gerettet? Bezirk erreicht wichtigen Meilenstein“. Es wurde von der landeseigenen BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) ein Antrag auf Förderung durch die Denkmalschutz-Sonderprogramme des Bundes gestellt. Doch einzig eine Einrüstung ist erfolgt, die das Gebäude vor Wind und Wetter schützt. Aber nun ist es abermals in einen Dornröschenschlaf gefallen.

Bereits bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr am 12. April sprach Andreas Schmiegel, ehemaliger Berufsfeuerwehrmann und Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars, den Stillstand an. „Das Gebäude wird dringend benötigt für die Arbeit der Freiwilligen und auch der Jugendfeuerwehr“, sagte er dort.

Keine Frage – die Remise ist in einem desolaten Zustand: Das Dach ist marode, an manchen Stellen droht es einzubrechen. Vor mehr als 100 Jahren waren hier einmal die Pferde untergebracht, die die Handdruckspritzenwagen oder Drehturmleiter zogen. Im Obergeschoss mit dem hohen Giebel hat bis 1964 der Dienststellenleiter seine Dienstwohnung gehabt. Dann stand es Jahrzehnte leer.

Nun sollte wieder „Leben in die Bude“ kommen: Im

letzten Quartal 2022 waren die Untere und Obere Denkmalschutzbehörde mit der BIM vor Ort und haben das Gebäude besichtigt. Dabei wurde festgelegt, dass das Gebäude auch aufgrund des Ensemblecharakters mit der Feuerwache erhalten werden muss. Nach einem Gutachten über Bauschäden und einer Kosteneinschätzung müssen Dach, Fassade und Heizung saniert sowie neue Fenster und Türen eingebaut werden.

Der Witterungsschutz war ein erster Schritt, um es vor weiterem Verfall zu schützen. „Doch nun haben es sich dort die Waschbären gemütlich gemacht“, weiß Schmiegel. „Jetzt haben sie es durch die Einrüstung auch noch trocken.“

Remise erfüllt nicht die Norm für Mindestgröße

Das Problem: Die Fördermittel aus dem Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes zur Instandsetzung von denkmalgeschützten Gebäuden sehen nur eine Finanzierung von 50 Prozent vor. Weitere 50 Prozent müssen durch den Eigentümer kofinanziert werden. „Wir haben eine Inaussichtstellung von 985.000 Euro, wenn die andere Hälfte über die BIM kommt“, erklärt Schmiegel. Doch bisher ist es weder der Feuerwehr noch der BIM gelungen, die Mittel bereit zu stellen, beziehungsweise es sind andere Prioritäten bei der Mittelvergabe gesetzt worden.

Weiteres Problem: „Es gibt eine Norm, wie man Feuerwehrgebäude zu bauen hat“, sagt Schmiegel. „Das Gebäude

muss eine Mindestgröße von 628 Quadratmetern haben – und bei der Remise kommen wir lediglich auf eine Fläche von 328 Quadratmetern.“

Heute arbeiten auf der Feuerwache Hermsdorf 68 Berufsfeuerwehrleute. Dann kommen noch einmal rund 30 Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr hinzu – und die bis zu 30-köpfige Jugendfeuerwehr, die derzeit aufgrund von Platzmangel nach Lübars in die ehemalige Feuerwache ausgelagert wurde. Es macht also Sinn, das Gebäude zu retten, auch wenn es von seiner Struktur her für die Feuerwehr nicht mehr zu den heutigen Standards passt. Der Bedarf ist vorhanden, denn seit Corona hat das Ehrenamt wieder an Wichtigkeit gewonnen.

Die zuständige Bezirksstadträtin Korinna Stephan setzt sich für den Erhalt des Gebäudes ein: „Ich bin fortwährend im Gespräch mit allen Akteuren und halte nach weiteren Fördermitteln Ausschau. Mir liegt dieses Gebäude sehr am Herzen, da dieses so wunderbar den alten Kern Hermsdorfs ergänzt und einen hohen Nutzen für die Feuerwehr hätte.“

Für die Nutzung und Bereitstellung von Gebäuden und Räumen für die Feuerwehr sei die Senatsverwaltung für Inneres und Sport zuständig. „Der Prozess ist mühselig, und leider hat dieses kleine Gebäude auch im Kontext der Sparmaßnahmen geringe Priorität. Die BIM läuft Gefahr, Fördermittel verfallen zu lassen, was eine Sanierung immer unwahrscheinlicher werden lässt.“ fle

 **Poeschke**
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: **Tel. 030 - 495 90 93**
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de


**TEGELER
GESPRÄCH**

www.tegeler-gespraech.de

Netzwerk für
politische Dialoge und
gesellschaftlichen Diskurs

77. Tegeler Gespräch
Montag, 18.08.2025
18:00 Uhr

mit
Grillfest

Diesmal im Dialog:



Michael Müller
Regierender
Bürgermeister
von Berlin a. D.



Frank Steffel
Präsident der Fuchse
Berlin Reinickendorf



Kaweh Niroomand
Geschäftsführer der
BR Volleys

Eintritt: 25 €
inkl. Grill-Büffet, ohne Getränke
Vereinsmitglieder des
Tegeler Gespräch e. V. zahlen 15 €

Veranstaltungsort:
Fuchse Berlin Reinickendorf e. V.
Kopenhagener Straße 33, 13407 Berlin

Anmeldung per Mail an: info@tegeler-gespraech.de

Schweres Los für Hermsdorf

Bezirk – Die 1. Hauptrunde des Berliner Fußball-Pokals steht am kommenden Sonntag auf dem Programm, das härteste Los hat der VfB Hermsdorf erwischt. Die Rot-Weißen empfangen den Oberligisten TuS Makabi (14 Uhr, Seebadstraße). Auch für den Nordberliner SC wird es gegen Oberliga-Absteiger SC Staaken schwer (12 Uhr, Elchdamm). Von den drei Berlin-Ligisten aus dem Norden hat der Frohnauer SC beim Landesligisten Türkiyemspor die auf dem Papier schwerste Aufgabe zu lösen (14 Uhr, Willy-Kressmann-Stadion). BW Hohen Neuendorf fährt zum SC Gatgow (13 Uhr, Sportplatz Gatow). Die Fuchse indes stehen bereits in der 2. Hauptrunde, weil der Gegner Norden-Nordwest 98 am kommenden Sonntag nicht antritt. Landesligist SC Borsigwalde muss zum Aufsteiger aus der Bezirksliga, SF Charlottenburg-Wilmersdorf (13 Uhr, Stadion Wilmersdorf), der 1. FC Lübars fährt nach Mahlsdorf/Waldesruh (12 Uhr, Waldesruher Straße). Heimspiele haben Concordia Wittenau gegen den Köpenicker SC (11 Uhr, Göschenstraße) und Alemannia 90 gegen die SG Prenzlauer Berg (14 Uhr, Ollenhauer Straße). **bek**

Hop, Step und Jump zum Meistertitel

Caroline Joyeux von der LG Nord sichert sich bei der DM in Dresden Gold im Dreisprung

Dresden/Bezirk – Das sanierte Heinz-Steyer-Stadion in Dresden wurde für Caroline Joyeux zur Goldgrube. Die Dreispringerin der LG Nord startete bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am ersten August-Wochenende nicht optimal in den Wettkampf, aber im fünften Versuch setzte sie sich an die Spitze. Nach hop, step und jump landete sie bei überzeugenden 14,24 m und übernahm die Führung im Klassement. Zwar sprang Kira Wittmann (Hannover 96) im letzten Versuch mit 13,97 m eine neue persönliche Bestleistung, sie konnte „Caro“ aber nicht mehr gefährden. Zwar blieb Joyeux unter ihrer Bestleistung von 14,45 m, letztlich war der Erfolg aber deutlich.

Der Dreisprung der Frauen hat sich zur Paradedisziplin in der LG Nord entwickelt. Denn vier der insgesamt 14 Starterinnen bei den Deutschen Meisterschaften stellte der Reinickendorfer Verein. Im Sog von Caroline Joyeux steigerte sich Sarah-Michelle auf 13,85 m, einen Zentimeter unter ihrer bisherigen Bestleistung verfehlte sie die Bronzemedaille knapp und wurde Vierte. Bronze ging mit 13,89 m an die Kölnerin Jessie Maduka. Aliena Juliette Heinzmann sprang im dritten Versuch mit 13,04 m neue



Caroline Joyeux, Deutsche Meisterin im Dreisprung.

Foto: privat

persönliche Bestleistung und lag zwischenzeitlich auf dem Rang sechs. Am Ende reichte es zu einem guten achten Platz. Vierte im LG-Nord-Bunde war die U23-Athletin Grace Monono, für die es mit 12,46 m zum 10. Platz reichte.

Für die beiden Hammerwerferinnen der LG Nord war der Wettkampf nach dem Vorkampf beendet. Mit 55,01 m im dritten Versuch belegte Flora Rustemeyer Rang zehn, direkt dahinter landete die Jugendliche Yasmin Sophie

Amasheh mit 51,42m auf dem elften Platz. Über 400m bei den Männern kämpfte Marc Koch um den Anschluss an seine Form aus dem Vorjahr. Im ersten Halbfinale zeigte er nach mehrwöchiger Pause zu Anfang dieser Saison seine ansteigende Form mit Saisonbestleistung von 46,67 Sek., verpasste den Endlauf als Zehnter um zwölf Hundertstel. Im zweiten Halbfinale belohnte sich Josef Mouaha mit persönlicher Bestzeit von 47,41 Sek.

Jan-Niklas Gwizdek wurde über 400 m Hürden in seinem Halbfinale den Sechster in 54,36 Sek, über 110 m Hürden blieb Luke Böhme in 14,60 Sek. unter seinen Möglichkeiten und damit ein Stück weg von einer Endlaufteilnahme.

Die schaffte Karolina Pahlitzsch mit Saisonbestleistung von 52,81 Sek., im Endlauf am Sonntag lief sie engagiert an und versuchte auf der Zielgeraden ihre Spurtstärke auf den letzten 80m auszuspielen. Mit 53,04 Sek, war sie unwesentlich langsamer als im Halbfinale, am Ende reichte es wie im Vorjahr in Braunschweig zu Rang fünf. Skadi Schier vom Lokalrivalen SCC Berlin verteidigte ihren Titel, diesmal mit 51,90 Sek.

Die 4x100-m-Staffel der Frauen schließlich wurde mit den drei Dreispringerinnen Monono, Heinzmann, Kudla sowie Langsprinterin Charlotte Wolff Fünfte, über 4x400 m der Männer schlugen sich die jungen Athleten der U18/U20 LucaRadunz, Paul Nitschke, Helge Kolinko und Konstantin Tchernyi ebenfalls mit Rang 15 achtbar. Auch über 3x1000 m-ging ein noch sehr junges Team mit Theo Kubsch, Franz Spathelf und Jascha Heisterkamp lief in 8:13,19min auf Gesamtrang 21 und sammelte viel Erfahrung für die Zukunft. **bek**

Ehrenamtliche gesucht: Bezirk vergibt Dieter-Braunsdorf-Medaille

Bezirk – Auch in diesem Jahr würdigt Reinickendorf herausragendes ehrenamtliches Engagement im Sport mit der „Dieter-Braunsdorf-Medaille“. Sportvereine und Sportorganisationen sind aufgerufen, bis 30. September geeignete Persönlichkeiten für die Eh-

rung vorzuschlagen. Die Verleihung der Medaillen findet am Freitag, 7. November, statt. Die Auszeichnung wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold vergeben und richtet sich an Personen, die sich durch langjährigen, freiwilligen Einsatz im Reinickendorfer Sportleben

verdient gemacht haben. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger übernimmt eine unabhängige Jury. Die Medaille erinnert an Dieter Braunsdorf, der sich über Jahrzehnte hinweg für den Sport in Reinickendorf eingesetzt hat. Nach seiner aktiven Lauf-

bahn als Ruderer und Trainer war er unter anderem 16 Jahre lang Vorsitzender des Sportausschusses Reinickendorf, Ehrenmitglied im Ruder-Club Tegel und Mitorganisator des beliebten „Schmalzstullen-Laufs“. Für seine Verdienste wurde er unter anderem mit dem Bun-

desverdienstkreuz ausgezeichnet. Weitere Informationen zur Auszeichnung und das Formular zur Einreichung unter www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportamt/dieter-braunsdorf-medaille-1586498.php **red**

SPORT IM PARK

Über 250 kostenlose und inklusive Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks und Bewegungsfeldern von Mai bis Oktober 2025

sportimpark.berlin.de
#sportimparkberlin

Kostenlose Outdoor-Fitness: Trainiere in Reinickendorfs schönster Kulisse

Möchtest du kostenlos und unverbindlich an Sport- und Bewegungsangeboten teilnehmen? In den Parks und Grünflächen Reinickendorf bieten wir dir die Möglichkeit, inmitten der Natur aktiv zu werden. Egal ob Power Fitness, Rückenschule, Hockergymnastik und vieles mehr - entdecke die Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten und werde fit im Freien! Komm vorbei und mach mit,

wir freuen uns auf dich!



Weitere Infos und Details auf unserer Webseite oder über den TSV Sport im Park WhatsApp Kanal



WhatsApp Kanal

www.tsv-berlin-wittenau.de



SPORTMETROPOLE BERLIN

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. | Senftenberger Ring 53 in 13435 Berlin | Tel.Nr. 0304156867 | info@tsv-berlin-wittenau.de

Nick Przesang holt die Schuhe aus dem Schrank

Frohnauer „Urgestein“ wechselt zu Hohen Neuendorf – Berlin-Liga startet am 22. August in die neue Saison

Bezirk – Am dritten August-Wochenende ist die fußballfreie Zeit in den Berliner Amateurligen vorbei. Die Berlin-Liga eröffnet mit der Partie Blau-Weiß 90/Polar Pinguin am Freitagabend, 22. August, die Saison. Die Füchse treten zum Auftakt am Samstag, 23. August, beim SV Empor an (14. Uhr, Jahn-sportpark), der Frohnauer SC empfängt am Sonntag, 12.45 Uhr, auf dem Poloplatz den Vizemeister der Vorsaison, Stern 1900. Und BW Hohen Neuendorf trifft ebenfalls am Sonntag zum Start auf Aufsteiger SSC Südwest (13 Uhr, an der Niederheide).

Dabei warten die Hohen Neuendorfer mit einer Überraschung auf. Neu im Kader ist Nick Przesang, der seine Laufbahn wegen Kniebeschwerden eigentlich beendet hatte. Inzwischen aber ist er schmerzfrei – der Ur-Frohnauer suchte noch einmal eine neue Herausforderung und holte die Schuhe aus dem Schrank. In Hohen Neuendorf spielen mit Martin Urbanski, Julian Butt und Dag Rüdiger drei seiner besten Freunde – und auch mit Coach Dustin Gundlach hat



Der Kader von BW Hohen Neuendorf mit Nick Przesang (hintere Reihe ganz links)

Foto: Verein

er einst bei den Füchsen in einer Mannschaft gestanden. „Ich habe mein ganzes Leben Fußball gespielt, und als es mit dem Knie wieder besser wurde, kam die Überlegung, es noch einmal zu versuchen“, sagt Przesang. Gundlach hält große Stücke auf den Stürmer: „Er hat im Training einen starken Eindruck hinterlassen, charakterlich ist er sowieso top. Nick wird uns weiterhelfen.“

Auch beim Frohnauer SC gab es einen spannenden Zugang: Mike Ryberg, der sich im Winter bei den Füchsen in die Ü32 zurückgezogen hatte, kam zu dem Verein zurück, in dem er seine erste Saison im Erwachsenenbereich spielte. „Er ist zwar schon 34, aber nach wie vor extrem schnell. Und wenn um 18.30 Uhr Training angesetzt ist, ist Mike schon eine halbe Stunde eher da. Er wird uns weiterhelfen“,

sagt der Sportliche Leiter des FSC, Andreas Weiner. Neu sind auch Oscar Adams Llorente (Blau-Weiß 90) sowie die drei jungen Angreifer Charlie Werner, Amir Sassi und Isaac Kyere. Sebastian Lemgau, Mark-Oliver Wittek, Nicholas Schöning, der mit Co-Trainer Christopher Hübner zur PV Nord wechselt, und Cengizhan Haney (zu den Füchsen) haben den Verein verlassen, Dustin Ludewig legt eine Pause ein.

Natürlich gab es auch bei den Füchsen einige Änderungen: Mittelfeldanreiber Bene Brecht ist nach einem halben Jahr wieder weg, auch Kevin Stephan hat dem Verein mit seinem Kumpel René Pütt den Rücken gekehrt. „Die Ü30-Spieler sind fast alle weg, bis auf Thomas Brechler. Wir sind vor allem deutlich jünger geworden“, sagt der Sportliche Leiter Maik Haubitz.

Brechler hat in Victor Sunday, der eine starke Saison bei Türkspor gespielt und 22 Tore erzielt hat, neue Konkurrenz. Neben dem Frohnauer Haney, Furkan Yildirim (SC Borsigwalde) und dem jungen Torwart Nils Lox (FC Viktoria, U19), kommen von Teutonia der vielseitig einsetzbare Mirsad Bushaj und von Polar Pinguin der junge Abwehrspieler Bekir Gundogdu. Geändert hat sich auch, dass die Grün-Weißen im Gegensatz zur Vorsaison nicht als Favoriten ins Rennen gehen. Weil sich Füchse als Jäger aber ohnehin wohler fühlen denn als Gejagte, könnte der Truppe von Coach Sanel Begzadic das durchaus zum Vorteil geraten. **bek**

Joersfelde nutzt Heimvorteil

Die Crew aus Tegelort segelt auf dem Wannsee auf Rang zwei

Bezirk/Wannsee – Was für ein Wochenende für den Joersfelder SC. Am 4. Spieltag der Segel-Bundesliga auf dem Wannsee nutzte die Crew aus Tegelort ihren Heimvorteil und sicherte sich den zweiten Platz hinter der Mannschaft des Segel- und Motorbootclubs Überlingen vom Bodensee. Damit verbesserten sich die Joersfelder in der Gesamtwertung auf den dritten Rang.

Der Norddeutsche Regattaverein segelte nur auf Rang zehn, behauptete aber die Gesamtführung mit insgesamt 14 Punkten vor Titelverteidiger Mühlenberger Segelclub (18) und eben der JSC-Crew (20). Auf Rang vier lauert ein weiterer Zähler zurück der Münchner Yacht-Club. Am Freitag herrschte auf dem Wannsee eine leichte Sommerbrise, so dass alle Flights wie geplant gesegelt werden konnten. Am Samstag hatte sich das Hochdruckgebiet endgültig durchgesetzt, bei fast hochsommerlichem Wetter aber war es flau, so dass nur ein Flight möglich war. „Die Nervosität der Teams, bei denen es um Titel, Auf- oder Abstieg



Die JSC-Crew legte eine hervorragende Vorstellung auf dem Revier vor dem Strandbad Wannsee hin und wurde Zweiter

Foto: DSBL_SailingEnergy

geht, war spürbar. Viele haben gedrängt, aufs Wasser zu gehen und weitere Start zu versuchen“, berichtet Liga-Managerin Anke Nowak. „Mehr als einen Flight haben wir leider nicht geschafft, in den Pausen hat uns das gesamte Team des ausrichtenden Berliner Yacht-Club hervorragend versorgt.“

Am Sonntag herrschten dann perfekte Segelbedingungen. Stabile 12 Knoten sorgten für actionreiche Wettfahrten, die allen Teams und auch den vielen Zuschauern vor dem Clubhaus und

auf den Stegen Spaß machten. „Das Wochenende war sehr anspruchsvoll, für mein Team und auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In Summe war es ein tolles Event, das an Land und auf dem Wasser allen viel geboten hat“, zog Wettfahrtsleiter Lorenz Buchler ein zufriedenes Resümee. „Im Club freuen wir uns schon auf das nächste Event!“ Das findet vom 19. bis 21. September erneut auf dem Wannsee statt. Gastgeber ist dann der Potsdamer Yacht-Club. **bek**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Feiert eure Liebe!

Segenshochzeiten in der Dorfkirche

Lübars – „Feiert eure Liebe und lasst sie segnen!“, sagt Pfarrerin Ute Sauerbrey von der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars und lädt am Samstag, 16. August, 14 bis 18 Uhr, zu spontanen Segenshochzeiten in die Dorfkirche Lübars ein – unbürokratisch und kostenfrei.

Im Rahmen des Berliner Hochzeitssommers 2025 können Paare am 16. August spontan in der Dorfkirche Lübars, Dorfanger Alt-Lübars, zu einer Segenshochzeit vorbeikommen oder sich vorher anmelden. Eine Kirchengemeindegliederung ist nicht nötig. Alle Paare erhalten nach der Zeremonie eine Karte mit Segen und Trauspruch. Paare, die bereits standesamtlich verheiratet und Kirchenmitglieder sind, können sich bei Vorlage der Unterlagen natürlich auch ganz offiziell kirchlich trauen lassen. Um jedoch direkt nach der Zeremonie eine Urkunde zu erhalten, müssen sie vor dem Termin Kontakt mit dem Gemeindebüro aufnehmen.

Jedes Paar entscheidet selbst, was passt. Dabei ist der Begriff „Paar“ inhaltlich weit gefasst. „Komm mit dem Menschen, mit dem du zu-

sammen durchs Leben gehst, um eure Liebe zu feiern“, so Sauerbrey.

Die Segenshochzeiten finden in der Dorfkirche und parallel dazu unter einem Pavillon neben der Kirche statt. Die Liebespaare können sich „ihren“ Song und einen Bibelspruch aus Trauspruch auswählen. Nach einem Vorgespräch vor der Kirche mit Pfarrerin Sauerbrey, Pfarrerin Almut Bockisch, Vikarin Katharina Fischer-Troppenz oder Pfarrer Volker Lübke geht es fröhlich los. Im Anschluss erhält das Paar eine Karte mit Namen, Segen und Trauspruch, es gibt eine Fotogelegenheit, Kaffee und Kuchen und einen Tisch mit Bastelmaterial für Kinder.

Das Segensbüro, ein kirchliches Innovationslabor in Berlin, hat den Berliner Hochzeitssommer geplant, an dem sieben Berliner Kirchen teilnehmen.

Anmeldung: Pfarrerin Ute Sauerbrey, Ute.Sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de, Tel. 403 755 94 oder Gemeindebüro der Kirchengemeinde Lübars, Tel. 402 30 14 **red**

www.segensbuero-berlin.de

Kreative Freiräume

Jugendkunstschule veröffentlicht neues Kursprogramm



Eine Kursteilnehmerin malt in einem der Kurse im Atrium. Foto: Güttner

Märkisches Viertel – Das neue Schuljahr wirft seine kreativen Schatten voraus: Ab sofort ist das neue Kursprogramm der Jugendkunstschule Atrium online abrufbar. Unter www.atrium-berlin.de finden sich über 170 künstlerische Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen – von Malerei über Film und Theater bis hin zu Medienprojekten und Architektur.

„Das Atrium ist ein besonderer Ort der kulturellen

Bildung in Reinickendorf. Mit seinem vielfältigen Programm schafft es kreative Freiräume für junge Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder Schulform“, so Bezirksstadtrat für Kultur Harald Muschner (CDU).

Insgesamt 115 Kursangebote stehen für Schulklassen, Kita- und Fördergruppen bereit. Die Gruppen besuchen das Atrium im Rahmen von Vormittagsprojekten und lernen in bis zu 3,5 Stunden unter Anleitung professionel-

ler Künstlerinnen und Künstler neue Techniken kennen und ihre kreative Ausdrucksfähigkeit zu stärken. Die Anmeldungen für diese Projekte sind ab Mittwoch, 3. September, etwa gegen 15 Uhr, freigeschaltet. Es wird eine Gebühr von 20 Euro pro Gruppe erhoben.

Ab September finden über 60 wöchentliche Kurse zur Talentförderung am Nachmittag statt. Von Modedesign, Schauspiel und Tanz bis hin zu Trickfilm, Fotografie oder Zeichnung. Die Kurse sind nun halbjährlich buchbar. Der reguläre Buchungsstart beginnt am Montag, 8. September um zirka 15 Uhr. Ein späterer Einstieg ist bei freien Plätzen möglich. Zusätzlich bietet das Atrium kostenfreie Schnupperstunden nach Absprache an. Die Materialpauschale beträgt 45 Euro pro Halbjahr, Ermäßigungen mit dem Berlin-Pass sind möglich.

Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden sich im Netz unter: www.atrium-berlin.de oder können erfragt werden per E-Mail an: sekretariat@atrium-berlin.de **red**



**KÜNSTLER
FÜR DIE VIelfALT
DES LEBENS 2025**

präsentiert von ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

BENEFIZABEND 2025

zugunsten schwerstkranker Menschen im Caritas-Hospiz Katharinenhaus

25. Oktober 2025

Beginn 19:30 Uhr | Einlass zum Vorempfang 18:00 Uhr

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend, der von Menschlichkeit und Musik geprägt ist. Künstler unterschiedlicher kultureller Genres präsentieren Songs u.a. aus dem Musical Mozart und Elisabeth, von Elton John, Loren Allred und viele mehr.



Moderation
VOLKER WIEPRECHT

Klassik
DAVID LEE BREWER



Pop / Rock
DAGOBERT WEISS



Voice of Violin
KATHARINA GARRARD



Soul
JULIE RIET



Musical
ALEKSANDRA TODOROVIC



Musik mit Herz & Kopf
KROGMANN.



Schirmherr **KAI WEGNER**
Regierender Bürgermeister von Berlin

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213 | 13437 Berlin-Reinickendorf

JETZT TICKETS SICHERN:

www.kfdvdl.de

Tel: +49 (0) 30 263 27 300



Trauern, Plaudern, Trösten

Erste Gesprächsbank auf einem Reinickendorfer Friedhof



Frisch eingeweiht: „Quasselbank“ am St. Sebastian-Friedhof mit Luzia Hömberg, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner, Katharina Schulz und Pfarrer Matthias Brühe (v.l.) Foto: BA Rdf.

Reinickendorf – „Deine Quasselbank bin doch ich“ – so ein schnoddriger Dialogfetzen zwischen Mutter und Tochter vor dem städtischen Friedhof Eingang Brusebergstraße auf meine Frage zum Thema Quasselbank. Einen Friedhof weiter Richtung Humboldtstraße sieht es schon ganz anders aus.

Auf dem St. Sebastian-Kirchhof ist nämlich mit der neuen „Quasselbank“ ein Ort des Trostes und der Mitmenschlichkeit entstanden – ergänzt durch katholische Seelsorge jeden Donnerstag-Nachmittag, die allen Einsamen, Trauernden und Friedhofs-Mitarbeitern Zeit sowie ein offenes Herz schenkt. Die RAZ hat vor Ort mit Seelsorgerin Luzia Hömberg gesprochen und wollte von ihr erfahren:

Was macht ein erfolgreiches Seelsorge-Gespräch aus?

„Ein Gespräch kann kurz sein und über das Wetter oder ‚Müssen Sie viel zum Gießen kommen?‘ nicht hinausgehen. Manchmal erzählt jemand mir aber seine Lebensgeschichte mit dem Verstorbenen und wie groß die Seh-

sucht nach diesem Menschen ist. Erfolgreich bedeutet für mich, wenn ich wahrnehme, dass jemand sich positiv angesprochen und gesehen fühlt. Es kommt darauf an, offen und zugewandt zuzuhören, sowie versuchen zu sehen, was dem Menschen mir gegenüber gut tun könnte und einen Raum zu eröffnen, in dem vertrauensvoll Gefühle und Gedanken ausgesprochen werden können.“

Wollen Trauernde überhaupt den Rede-Kontakt?

„Trauernde ziehen sich oft erst zurück und fühlen sich verlassen. Es fehlt ihnen ja auch wirklich jemand. Manchmal ziehen sich aber auch die anderen zurück, weil niemand das ‚schwere Trauer-Thema‘ ansprechen will – aus vermeintlicher Rücksicht oder Angst, etwas Falsches zu sagen. Das verstärkt die Einsamkeit noch. Einige möchten reden; es entstehen ja auch neue Bekanntschaften an benachbarten Grabstellen. Es gibt aber auch Trauernde, die ganz für sich am Grab in der Stille verharren wollen.“

Auf jeden Fall grüßt die Seelsorgerin alle Menschen,

die ihr an den Grabstellen begegnen. Manchmal ergibt sich ein langes Gespräch, manche Menschen sprechen sie auch von sich aus an. Vor Weihnachten hat sie einmal einen Adventsgruß mit Tee und Kerze verteilt, das hat schöne Gesprächs-Gelegenheiten ergeben.

Was haben Friedhofsgänger für Bedürfnisse?

„Sie wollen den Kontakt mit Ihren Verstorbenen halten, zum Grab gehen und es pflegen. Die Erinnerungen sind ja nicht immer nur traurig, aber sie sollen lebendig bleiben. Manche freuen sich dann, dass der Friedhof nicht nur ein schweigsamer Ort ist.“

Erste Rückmeldungen zur Bank?

„Positiv, aber noch nicht viele. Wir hatten an den Gesprächstagen viel Starkregen und hoffen auf besseres Wetter.“

Zu guter Letzt: Was sollten wir „Normalbürger“ berücksichtigen, wenn wir mit Trauernden zu tun haben?

„In Kontakt bleiben, einfach mal vorbeigehen und fragen wie es geht. Oder praktische Hilfe anbieten: Mal ein Essen kochen oder einen Kuchen backen, einen gemeinsamen Spaziergang anbieten, sich gemeinsam über die Erinnerungen an den Verstorbenen unterhalten und Tränen aushalten. Vor allem keine Ratschläge erteilen à la ‚Die Zeit heilt alle Wunden‘.“

Der katholische St. Sebastian-Friedhof befindet sich im Ortsteil Reinickendorf. Der Haupteingang liegt an der Humboldtstraße 68-73. Die Seelsorgerin kommt – sofern das Wetter es zulässt – jeden Donnerstag zwischen 13 und 16 Uhr zum Gespräch. **du**



Besucherin Leila genießt auf der neuen Bank die Sonne. Foto: du

Patientenverfügung

Reinickendorf – Referentin Alisha Raxygel vom Betreuungsverein Volkssolidarität Berlin informiert am Montag, 8. September, 16.30 Uhr, kostenfrei über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

und Patientenverfügung. Ort: Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52. Anmeldung: Kontaktstelle PflegeEngagement, Tel. 41 74 57 5, E-Mail: pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Cooles Hausaufgabenheft

„Möhrchenhefte“ mit Kiki Karotte

Bezirk – Reinickendorfer Schüler der 4. Klasse erhalten für das neue Schuljahr kostenlos ein „Möhrchenheft“. In diesem Hausaufgabenheften mit Kiki Karotte lernen die Kinder die Ziele für nachhaltige Entwicklung kennen. Außerdem gibt es lokale Ausflugstipps und Knobeleien. 2017 „importierte“ die Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (SBNE) in Charlottenburg-Wilmersdorf das Heft aus Thüringen und integrierte Berliner Inhalte und regionale Tipps.



Foto: BA Rdf.

Grundschulrln Anastasia Halina Schulz mit Möhrchenheft

SCHMIDT & CO.

Bestattungen



Für einen Abschied nach Ihren individuellen Vorstellungen.

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Kultur im Café

Sonntag, 17. August 2025 | 17 Uhr im Saal



Trio Capuccino

Classic and more...



Das Trio Cappuccino serviert passend zur Kaffeezeit eine musikalische Speisekarte mit einem leckeren Programm von Klassik, Swing und Folklore. Garantiert ohne Kalorien!



Diakoniezentrum Heiligensee
Café und Kultur am Markt
13503 Berlin | Damböckstr. 76
Tel.: 030 4306-0
Mail: info-dz@ejf.de
www.ejf.de

Sprachcafé im AVA-Kiez Ukrainer lernen die deutsche Sprache

Reinickendorf – Eine Gruppe von Anwohnenden aus der Ukraine trifft sich regelmäßig zum Ukrainisch-deutschen Sprachcafé, um Deutsch zu lernen. Das ehrenamtliche Projekt im AVA-Kiez richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Zum Sprachcafé sind alle eingeladen, besonders aber auch Anwohner, die gut Deutsch sprechen und ihre ukrainischen Nachbarn beim Lernen unterstützen möchten. Das Sprachcafé findet statt: Für Niveau B1-B2 donnerstags, ab 17 Uhr, im Nachbarschaftsraum Scharnweberstraße 75 und für Niveau A1-A2 immer freitags, ab 17 Uhr, im Stadtteilzentrum Quäkerkiez, Auguste-Viktoria-Allee 51a. Für Fragen steht Mihai Safroni unter Tel. 0157 336 119 99 zur Verfügung. **red**

Hundebaden legalisieren CDU fordert einen Hundestrand in Reinickendorf



In Pfützen baden ist nicht so toll. Besser wäre für den Vierbeiner, im See schwimmen zu können. Foto: fle

Bezirk – Der Sommer legt im Juli und auch in den ersten August-Tagen eine Pause ein, gab dann aber wieder Gas. Doch wenn die Temperaturen in die Höhe klettern und die Sonne über der Hauptstadt brütet, ist das kühle Nass an den Berliner Badestellen für Hunde streng untersagt. „Grund dafür ist das Berliner Hundegesetz, das die Mitnahme von Hunden an öffentlichen Badestellen gesetzlich verbietet – ausgenommen davon sind nur speziell ausgewiesene Orte. Der Witz: Es gibt berlinweit genau eine einzige Hundebadestelle am Grunewaldsee, ansonsten sind die Badestellen für Hunde tabu. Wir brauchen weitere Hundestrände in Berlin, den Anfang wollen wir in Reinickendorf machen“, erklärt der Reinickendorfer Bezirksverordnete Felix Schönebeck. Geht es nach ihm, würde sich der Flughafensee in Tegel für einen Hundestrand anbieten, denn in unmittelbarer Nähe befindet sich das beliebte Hundeauslaufgebiet Tegel-Jungfernhöhe.

Tatsächlich regelt § 15 des Berliner Hundegesetz: „Hunde dürfen nicht mitge-

nommen werden [...] in Badeanstalten und an öffentliche Badestellen mit Ausnahme an als solche gekennzeichnete Hundebadestellen.“ Verstöße können nach § 33 des Hundegesetzes mit bis zu 10.000 Euro Bußgeld geahndet werden. „Es ist schon grotesk: Wir haben hier ein weitläufiges Hundeauslaufgebiet in unmittelbarer Nähe des Flughafensees, der See selbst ist aber für die Hundehalter mit ihren Tieren wegen des Verbots gar nicht nutzbar. Bei Verstößen drohen hohe Strafen. Dabei müsste man lediglich einen begrenzten Abschnitt als Hundestrand ausweisen, um das Mitnahmeverbot auszuhebeln“, so Schönebeck weiter. Dies wäre auch in bestimmten Zeitfenstern außerhalb der Hauptbadezeit für Schönebeck denkbar, um Nutzungskonflikten vorzubeugen.

Unterstützt wird die Initiative von Hundehaltern aus der Umgebung. So auch von Hundetrainerin Ramona Lauke (50), die mit Labrador Shani täglich am Flughafensee unterwegs ist: „Für Hundebesitzer ist das im Sommer eine total unzufrieden-

stellende Situation. Der weit entfernte Grunewaldsee ist in Berlin die einzige legale Möglichkeit, und dort ist es meist total überlaufen. An sehr heißen Tagen gehe ich trotzdem mit meinem Hund am Flughafensee ins Wasser. Ich spreche da sicher für viele Hundehalter: Wir brauchen dringend einen Hundestrand im Berliner Norden!“

Auch Katja Schuster (37) mit ihrem Mischling Luke sieht die Notwendigkeit einer Badestelle, an der die Mitnahme von Hunden ermöglicht wird: „Die meisten Hunde wollen sich nur ein paar Minuten abkühlen und Spaß haben. Gerade wenn es warm ist und man mit dem Hund spazieren war, geht es ihnen nach einer kurzen Abkühlung gleich viel besser. Ich finde die Idee eines Hundestrands super!“ Um dieses Ziel zu erreichen und in die politische Debatte einzubringen, brachte Felix Schönebeck noch vor der Sommerpause einen entsprechenden Antrag ins Rathaus Reinickendorf ein, der in der nächsten Sitzung der Bezirksverordneten im September auf der Tagesordnung stehen wird. **red**

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!

Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer prima Klima, lecker Eis, kühle Cocktails und coolet Programm!

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

ZERTIFIZIERTE KLIMATISIERTE LÜFTUNG *** IN GANZEM THEATER ***

Kostenlose Grüße zum Schulanfang

Überraschen Sie Ihr Schulkind zur Einschulung mit einem lieben Gruß und buchen Sie eine **kostenlose Anzeige** in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung!

E-Mail mit Angabe von Wunschemotiv und -text **bis zum 4. September 2025 an:** kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de maximal 96 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Motiv A

Lieber Lukas, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen Dir Oma und Opa aus Frohnau!

Motiv B

Liebe Lisa, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in Deinem ersten Schuljahr! Tanti Greti

Die Texte sind lediglich Beispieltex-te.

Motiv C

Wir sind stolz auf Dich, Leo! Viel Spaß in Deinem 1. Schuljahr! Mama & Papa!

Motiv D

Mia, viel Spaß und Freude in der Schule! Opa Frank

www.raz-zeitung.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Szenische Entdeckungstour

Theateraufführung mit Spaziergang am Tegeler See

Tegel – Am 23., 24. und 31. August geht es mit der Agentur „Kirschendieb & Perlensucher“ zu einem zweieinhalbstündigen Theater-Ausflug „Strand“ an den Tegeler See. Bei diesem ortsspezifischen Theaterprojekt, werden in einer spielerischen und humorvollen Mischung aus ortsspezifischem Theater und Ausflug Geschichte und Geschichten erzählt, kommen Passanten, Dichterinnen und Philosophen zu Wort.



Theater am Tegeler See Foto: promo

Historisches mischt sich mit Fiktion, Themen der Gegenwart mit Lokal- und Weltgeschichte. Termine: 23., 24. und 31. August, 15 Uhr. Start: Greenwichpromenade, Eintritt: 15 Euro. Der Theater-Ausflug endet vor dem Strandbad Tegelsee. Karten-Reservierung: info@kirschendieb-perlensucher.de, Tel. 66 30 15 38 oder Handy 0151 107 696 88 **red**

www.kirschendieb-perlensucher.de



Am Dorfteich der Gemeinde Glienicke/Nordbahn kann man schön verweilen und ab und zu auch trödeln.

Foto: Falko Hoffmann

TERMINE

EV. KIRCHE GLIENICKE

Gartenstraße 19
12. September, 19 Uhr:
Open Air Konzert
13.+14. September:
Herbstfest auf dem Gemeindegelände rund um den Dorfanger
14. September,
11.30 – 14 Uhr:
 Der Gewerbeverein Glienicke e.V. lädt anlässlich der Bürgermeisterwahl zu einem politischen Frühschoppen ein.

NACHBARSCHAFTSTREFF

Atelier, Eichenallee 10
5. September, 18 Uhr:
Mantrakonzert/-singen mit Clint van der Schyff, Live-Performance von heiligen Mantras, Herzensliedern und gesungen, Anmeldung erforderlich: www.musicacus.com, WhatsApp: 0159/01984009, E-Mail: info@musicacus.com

Rathaus-Galerie Glienicke/Nordbahn



SPARKASSE GLIENICKE/NORDBAHN
 Hauptstraße 18
bis 29. August:
Ausstellung von Sabine Christl

DORFTEICH
 21. September:
Kinder- und Babysachen-Trödelmarkt
 7. September + 5. Oktober:
Trödelmarkt

Über die Ländergrenze geschaut

RAZ aus'm Kiez berichtet aus der Brandenburger Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Der Dorfanger neben der Kirche bildet das historische und kulturelle Zentrum der Gemeinde. Im Mittelpunkt liegt ein idyllischer Teich mit Fontäne und einem kleinen Entenhaus auf einer Insel.

Auf der Nordseite säumt eine kopfsteingepflasterte Straße den Anger, flankiert von mehreren denkmalgeschützten Gebäuden. Hier findet einmal im Monat ein gut besuchter Sonntags-Trödelmarkt statt. Die Südseite wird von der Hauptstraße geprägt,

an der zahlreiche Geschäfte und Cafés zum Bummeln und Verweilen einladen.

Ein zentraler Akteur im öffentlichen Leben ist der „Gewerbeverein Glienicke e.V.“ unter der Leitung von Ingo Klimmek. Als Netzwerk für lokale Unternehmer, Freiberufler und Dienstleister setzt sich der Verein für regionale Wirtschaftsförderung, Wissensaustausch und die Interessenvertretung gegenüber der Gemeinde und der Politik ein. Besonders beliebt sind

die vom Verein organisierten Ortsfeste rund um den Dorfteich, die regelmäßig viele Besucher anziehen. Bei der „Fête de la musique“ wurde ein kostenloser Oldtimer-Shuttle-Bus für die Verbindung zu den verschiedenen Veranstaltungsorten angeboten.

Eine besonderes Angebot rund um den Anger ist die sogenannte „Schnelle Toilette“: Zahlreiche gastronomische Betriebe – von Café Lotte bis hin zu Arnos Weinladen – stellen ihre Toiletten kostenlos

zur Verfügung. Hintergrund ist die verkehrstechnische Besonderheit der Gemeinde: Glienicke/Nordbahn ist die einzige der vier Nordbahngemeinden (neben Hohen Neuendorf, Birkenwerder und Mühlenbecker Land), die keinen eigenen Bahnhof besitzt. Der Grund dafür liegt in der Topografie: Der Pfingstberg und die Krugberge bilden eine Geländeerhebung, die den direkten Bahnanschluss enorm verteuert hätten.

Weiter auf Seite 13

glienicker-open-air-concert.de



glienicker-herbstfest.de



Freitag, 12.09.



Samstag, 13.09.

Andrej Hermlin & The Swingin Hermlins • 19-22 Uhr • Gartenstr. 19 (ev. Gemeindegelände) • Karten 25€ im Vorverkauf & Abendkasse

13-22 Uhr • Festgelände zwischen Dorfteich & Kirche
 Essen, Trinken, Unterhaltung & Informationsaustausch • Eintritt frei

© 2024 Gewerbeverein Glienicke e.V. / Foto: Peter Staritz



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

AUSLAGESTELLEN DER RAZ



Vitadeum Glienicke
Hauptstraße 54



Apotheke im Sonnengarten
EKZ Galerie
Märkische Allee 76

Fahr Rad
Hauptstraße 13

Helikum Security
Schönfließener Straße 13



Sportsmann
Eichenallee 9

EDEKA Iden
Hauptstraße 16



Gemeindebibliothek
Hauptstraße 19

EDEKA Nemitz-Pollmann
Märkische Allee 76



Fotos: Falko Hoffmann

Von Darts bis Volleyball

SPORT SV Glienicke/Nordbahn hat über 1.150 Mitglieder

Der SV Glienicke/Nordbahn e.V. ist mit über 1.150 Mitgliedern der größte Verein im Ort, der zweitgrößte in Oberhavel und seit 2017 anerkannter Stützpunktverein. Seit der Gründung im Jahr 1949 hat sich der Verein stetig weiterentwickelt. Egal ob Gesundheitssport, Breitensport oder Leistungssport: Beim SV Glienicke bieten neun Abteilungen zahlreiche Angebote in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Ob Badminton, Darts, Fußball, Gesundheitssport, Frauenturnen, Kegeln, Sportschießen, Tischtennis oder Volleyball: Hier findet beinahe jeder Sportbegeisterte das Richtige.

Im damaligen Lokal „Schwarz“ (später HO-Gaststätte „Treffpunkt“) in der Hauptstraße 75 fand im Jahr 1949 die Gründungsversammlung statt – die Sportgemeinschaft Glienicke/Nordbahn („SG Glienicke“) erblickte das Licht der Welt, sieben Jahre später wurde sie in BSG umbenannt. Die einzige Sportstätte, die Glienicke zu dieser Zeit aufzuweisen hatte, war die Kegelbahn. Alle anderen Sportarten wurden in öffentlichen Räumen, Gebäuden und auf Plätzen durchgeführt. Im Saal des Lokals „Schwarz“ waren immer noch die Ringe an der Decke. Zum Schuljahresbeginn 1954 wurde eine Turnhalle in Betrieb genommen. Kegler waren nach wie vor dabei, Fußballer und Tischtennispieler kamen dazu, Fußball sollte aber wenig später für Jahrzehnte kein Thema mehr sein.

1957 sollte die BSG als Abteilung an die BSG „Einheit“ Oranienburg oder an die BSG „Motor“ Wilhelmsruh angeschlossen werden, doch die Glienicker konnten ihre Eigenständigkeit bewahren. Am 9. Mai 1970 wurde die automatische Kegelaufstellanlage in der Kegelbahn in



Der Eingang zur Geschäftsstelle des Sportvereins

Foto: Falko Hoffmann

Betrieb genommen und am 3. Oktober 1970 das Zentrum für Freizeit- und Gesundheitssport am Feld hinter der alten Post in der Hauptstraße eingeweiht. Von 1970 bis '76 gab es sogar eine Sektion Pferdesport. 1971 kam Volleyball hinzu, 1973 die Sektion Waldlauf, 1979 Badminton, damals noch Federball genannt. Im gleichen Jahr erfolgte die Eröffnung der neuen schmackhaften Kegelsportanlage.

Nach der Wende erfolgte die Umbenennung in Sportverein Glienicke/Nordbahn. Renate Hertzfeldt verhalf als kommissarische 1. Vorsitzende ab 1996 dem Verein wieder zu neuem Leben und neuen Erfolgen. Die Mitgliederzahl stieg von 80 (1996) auf 329 im Jahr 1999 wieder deutlich an. Mit der Eröffnung der Dreifeldhalle hinter der Grundschule, Hauptstraße 64, im Juni 1999 und der ständig wachsenden Einwohnerzahl in Glienicke entwickelte sich der SVG rasant weiter. Badminton kehrte nach vielen Jahren zurück, die Volleyballer gaben ihre Ausweich-

sportstätte in Schildow auf. Die Abteilung Tischtennis wurde wieder, Rho To Waza, eine elegante Verteidigungssportart, neu gegründet.

Und 2008 kam es mit Einweihung eines Kunstrasenkleinspielfeldes neben der Dreifeldhalle zur Wiederbelebung des Fußballs. In der Saison 2008/09 nahmen vier Mannschaften am Wettkampfbetrieb des Kreises Oberhavel teil. Mit der Eröffnung des Sportplatzes Bieselheide am 28. August 2010 griff auch erstmals die 1. Männermannschaft des SVG in das Fußballgeschehen in Oberhavel ein. Für den Aufbau des Jugendfußballs wurde dem SVG im Jahr 2012 ein Stern des Sports in Bronze verliehen.

Gesundheitssport im Jahr 2009 und Darts im März 2015 trugen zum enormen Mitgliederzuwachs bei. Dass eine Gruppe wie „Drums Alive“ aus der Abteilung Gesundheitssport den SVG sogar auf Bundesebene bekannt machen kann, bewiesen die Sportler mit dem Gewinn des kleinen „Sterns des Sports“ 2013 in Gold. **bek**



Auftanken, Wohlfühlen

Neueröffnung: Prawa 3 Thai-Massage

Mit der Eröffnung von Prawa 3 Thai-Massage in der Karl-Liebknecht-Straße 210 bereichert ein neues Wellness-Highlight Glienicke/Nordbahn. In stilvollem Ambiente laden erfahrene thailändische Therapeutinnen zu einer Auszeit vom Alltag ein. Ob traditionelle Thai-Massage mit Öl, sanfte Aromaöl-Behandlung, wohltuende Fußreflexzonenmassage, Massage für Schwangere oder kräftige Sportmassage – jede Anwendung wird individuell auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt. Ziel ist es, Ver-

spannungen zu lösen, die Durchblutung zu fördern und neue Energie zu schenken. Warme Farben, dezente Düfte und entspannende Musik schaffen eine Atmosphäre, in der Körper und Geist sich in Einklang finden. Prawa 3 legt Wert auf Qualität, Herzlichkeit und authentische Techniken. Es gibt auch Geschenkgutscheine für Klassische-, Anti-Stress-, Tiefengewebes- und Paar-Massagen. Termine können telefonisch oder persönlich vereinbart werden: Tel. 0157/92 38 55 79.



Frau Behrens Torten
Hauptstraße 66 • 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel: 033056 99 79 76

Weitere Vereine:

Angelverein Glienicke e.V. 1984
Karl-Liebknecht-Straße 19
E-Mail: av-glienicke-e.v@web.de
www.av-Glienicke.de

Basketballverein BV Star Wings Glienicke e.V.
Jungbornstraße 7a
E-Mail: info@bvstarwings.de
www.bvstarwings.de
www.facebook.com/starwings.glienicke

Bowling Club Glienicke/Nordbahn e.V.
Franz-Schubert-Straße 22 a
E-Mail: info@bc-glienicke-nordbahn.de
www.bc-glienicke-nordbahn.de (z.Z. im Umbau)

Sportschützen Glienicke e.V.
Ahornallee 11 B
E-Mail: bo-do@sportschuetzen-glienicke.de
www.sportschuetzen-glienicke.de (z.Z. im Umbau)

Glienicker Schützengilde 1990
Hauptstraße 61
E-Mail: gsg1990eV@gmx.de
www.gsg1990.de

Preussische Schützen Gilde e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 83
E-Mail: psg_1996@web.de

Schützenverein Glienicke/Nordbahn „Gut Schuss“ 1996
Pirschgang 14
E-Mail: vorstand@schuetzenverein-glienicke.de
www.schuetzenverein-glienicke.de



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

Das Herzstück der Gemeinde

GESELLSCHAFT Dorfbauer mit historischer Bedeutung



Ort des Erinnerns auf dem Dorfbauer: Der Gedenkstein für die Opfer der beiden Weltkriege

Foto: kbm

Fortsetzung von Seite 1

Die Bahnplaner entschieden sich daher, die Strecke weiter westlich über Frohnau und Hohen Neuendorf zu führen. Die Grenze zwischen Glienicke und Frohnau, die zugleich die beiden Bundesländer trennt, wechselt mehrfach, zeigt an der Bundesstraße 96 mehrere Ortseingangsschilder.

Nach der Grenzöffnung wurden die Glienicker Grundstücke sehr schnell als „Glienicke Nordbahn/Frohnau“ mit Frohnauer Preisen offeriert. Der Bereich am Transformator – heute ein Wein- und Musikcafé – dokumentiert die einst gedachte Bahn-Verbindung nach Glienicke. Als Ausgleich für den fehlenden Bahnhof mit öffentlichem WC wurde die „Schnelle Toilette“ ins Leben gerufen.

Auch historisch hat der Dorfbauer große Bedeutung:

Nach dem Ersten Weltkrieg, in dem rund neun Millionen Soldaten ums Leben kamen, kehrten 42 Glienicker nicht mehr in ihre Heimat zurück. Die Glienicker entschieden sich bewusst für den Dorfbauer als Ort des Erinnerns. Am 28. Oktober 1922 wurde

das Denkmal feierlich eingeweiht, das heute als Mahnmal für die Opfer beider Weltkriege dient. Zu Gedenktagen finden hier offizielle Kranzniederlegungen statt – an einem stillen, aber zentralen Ort der kollektiven Erinnerung. **kbm**



Der Oldtimer-Bus des Gewerbevereins brachte bei der Fête de la Musique die Besucher zu den Veranstaltungsorten.

Foto: kbm

Schach, Handarbeit, Geburtstagskaffee

Der Seniorenclub in der Märkische Allee 72 ist eine Freizeitstätte für ältere Menschen und bieten Freizeitaktivitäten an wie Kartenspielerunden, Schach, Singen und Handarbeiten. Hinzu kommen besondere Angebote wie Tanznachmittage, Faschingsfeiern, Lesungen und Gartenfeste. Einmal im Monat wird zur Geburtstagskaffeerunde eingeladen. Ebenfalls beliebt ist der Gedankenaustausch beim Kaffeepausch, der im Sommer auch im Garten stattfindet. Es gibt auch eine Wandergruppe (Infos: Tel. 0174-6503729) und

eine regelmäßige Sitzgymnastik immer montags ab 14 Uhr. Wer Ukulele spielen möchte, ist montags ab 17 Uhr im Seniorenclub willkommen. Die Kegelgruppe trifft sich dienstags ab 16 Uhr und die Handarbeitsgruppe donnerstags ab 13 Uhr. Freitags von 14 bis 17 Uhr sind alle Kartenspieler eingeladen zum Kaffeepausch mit anschließendem Kartenspielen (Rommé, Canasta und Doppelkopf). Der Seniorenclub ist montags bis freitags geöffnet. Kontakt/Infos: Tel. 033056/7 70 18, E-Mail: seniorenclub@glienicke.eu **red**



Foto: Falko Hoffmann

Der Eingang zum Seniorenclub in der Märkischen Allee

ANZEIGE

Arnos Weinladen

Direkt an der B96 lädt Arnos Weinladen in einer eleganten Hauszeile zum Verweilen ein. Namensgeber Arno Steguweit, ausgebildeter Sommelier und mehrfach als einer der Top 50 Sommeliers ausgezeichnet, bringt seine Erfahrung aus der gehobenen Gastronomie mit. Unterstützt wird er von einem kompetenten Team, das auch Foodpairing-Experten umfasst. Die Berlin Wine School empfiehlt Arnos Laden als „fantastische Auswahl“ und Treffpunkt für Genießer. Hier kaufen Menschen ein, die lokale Beratung schätzen, aber große Weine lieben. Wer Lust auf entspannte Weinabende mit passenden Speisen hat oder stilvolle Geschenke und Feinkost sucht, ist hier richtig. Die Auswahl reicht von preiswerten Tropfen bis zu Raritäten aus VDP-Versteigerungen und Champagnern. Neben Spitzenwinzern wie Markus Schneider oder Henri Boillot gibt es feine Pasta, Öle, Käsespezialitäten von Maître Antony und andere. Verkostungen, Events wie Fête de la Musique mit Uwe Billet und Michael Eden runden das Angebot ab.

TERMINE

FESTGELÄNDE ZWISCHEN DORFTEICH UND KIRCHE
12. + 13. September:
Glienicker Herbst-Event
12. September, 19 Uhr:
 Open Air Concert auf dem Gemeindegrundstück der ev. Kirche, Gartenstraße 19, mit Andrej Hermlin und seinem Swing Dance Orchestra. Eintritt: 25 Euro
13. September, 13 – 22 Uhr:
 Glienicker Herbstfest auf dem Festgelände zwischen Dorfteich und Kirche; Eintritt: frei



FREIWILLIGE FEUERWEHR Glienicke/Nordbahn
 Gartenstraße 19 (Garten der evangelischen Gemeinde)
20. September, 19-22 Uhr:
Fest 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Dein Style. Dein Moment. Dein Barbershop.

SHARKcut salon

Schönfließer Str. 83 | 0330 56 44 60 06
 16548 Glienicke/Nordbahn

WM WERKMARKT
 GUT BERATEN. GUT GEMACHT.
 FACHMARKT FÜR GARTEN, HAUS UND HANDWERK

WERKMARKT Inh. André Neiling e.K.
 Lessingstraße 6-7 · 16548 Glienicke/Nordbahn
 Tel. 033056 82 141 · Di-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-14 Uhr



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

Bürgermeisterwahl 2025

Am 21. September 2025 stehen Wahlen an: Die Bürger von Glienicke/Nordbahn bestimmen die hauptamtliche Bürgermeisterin oder den hauptamtlichen Bürgermeister für eine Amtszeit von acht Jahren. Wahlberechtigt sind Personen ab 16 Jahren. Nach dem Erhalt der Wahlbenachrichtigungen ist auch die Beantragung und Ausgabe der Briefwahlunterlagen im Einwohnermeldeamt, Neues Rathaus, Haus 21, möglich.

Putzfee für Kirche gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Glienicke/Nordbahn sucht jemanden, der oder die gegen eine Aufwandsentschädigung die Räume und die Kirche sauber hält. Interessenten können sich persönlich im Gemeindebüro, Gartenstraße 19, melden oder telefonisch unter Tel. 033056/ 80 364 oder per E-Mail an die Adresse: buero@ekg-glienicke.de

Arnos Weinladen

Glienicker Herbstfest am 13.09.2025

Glienicke, wir bringen die guten Tropfen mit!

Am 13. September 2025 finden Sie uns beim Herbstfest im Kirchgarten – mit einer feinen Auswahl an Weinen, die wir Ihnen gern vorstellen.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Weinhandlung Steguweit GmbH
(Zufahrt über Oranienburger Chaussee/B96)
Niederstr. 45, 16548 Glienicke
Telefon: 033056 242482
E-Mail: mail@arnos-weinladen.de
www.arnos-weinladen.de

Historische Gräber und eine Kapelle

KIRCHE Zu Besuch auf dem ältesten Friedhof der Gemeinde

Der an der Hauptstraße 22 liegende kirchliche Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde wurde im Jahre 1890 eröffnet, nachdem der das Kirchengebäude direkt umgebende Kirchhof wegen der wachsenden Einwohnerzahl seine Kapazitätsgrenze erreichte. Dort wurden 1930 die letzten Gräber eingeebnet. Er ist damit der älteste Friedhof von Glienicke/Nordbahn.

Erst 1928/29 wurde die Friedhofskapelle errichtet. Sie entstand nach Plänen des Architekten Paul Poser (1876 – 1940) aus dem benachbarten Berlin-Frohnau, der auch das alte Glienicker Rathaus schuf. Neben der Kapelle ist in dieses Bauensemble der Torbogen des Friedhofeingangs sowie der hinter der Kapelle liegende Natursteinbrunnen einbezogen. Auch hat das Brandenburgische Amt für Denkmalpflege einige bedeutende Grabstätten in den Denkmalschutz integriert.

Die zum Bau von Kapelle, Friedhofstor und Brunnen verwendeten Steine stammen aus der Joachimstaler Moränengegend und sind somit Zeitzeugen der Eiszeit, die das bis in unsere Gegend vorgedrungene skandinavische Gletschereis einst mitbrachte.



Die historischen Gräber sind teilweise mit Hinweisschildern versehen, auf denen Informationen zu den hier begrabenen Personen zu lesen sind. Fotos: Falko Hoffmann

Nachdem der evangelische Friedhof an der Hauptstraße auch wieder seine Kapazitätsgrenze erreicht hatte, wurde 1952 der kommunale Waldfriedhof am Rande des Kindelwaldes eröffnet.

Auf dem Friedhof befinden sich die im Jahr 2017 instand gesetzten historischen Gräber mit Hinweistafeln. In der 2017/2018 sanierten Friedhofskapelle finden Trauerfeiern und Andachten statt.

Archiv/
Joachim Kullmann



Die Friedhofskapelle wurde 1928/29 gebaut.

ANZEIGE

ERGO Versicherung & Ingo Klimmek

GESELLSCHAFT Persönliche Beratung mit Engagement vor Ort

Ingo Klimmek ist seit über 35 Jahren für die ERGO Versicherung tätig und zählt zu den erfahrensten Repräsentanten in der Region. Mit seinen beiden Standorten in Berlin-Pankow und Glienicke/Nordbahn betreut er gemeinsam mit zwei Innendienstern und vier Vertriebspartnern einen großen und vielfältigen Kundenkreis im Norden Berlins sowie im angrenzenden Umland. Die persönliche Nähe zu den Kunden und eine langjährige, vertrauensvolle Betreuung stehen für ihn dabei an erster Stelle.

Als breit aufgestellter Dienstleister bietet das Team um Ingo Klimmek umfassende Beratung in den Bereichen Versicherungen, Finanzierungen und Kapitalanlagen – sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbetreibende. Ob individuelle Absicherung, betriebliche

Vorsorge oder maßgeschneiderte Finanzlösungen: Bei ERGO wird Wert auf persönliche, auf die Lebenssituation des Kunden zugeschnittene Betreuung gelegt. Der direkte Draht zum Kunden, der auch über viele Jahre hinweg gepflegt wird, ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Doch das Engagement von ERGO und Ingo Klimmek geht weit über die klassische Versicherungsberatung hinaus. Als aktiver Partner der Region unterstützt ERGO zahlreiche soziale und kulturelle Projekte. So wird unter anderem der Hospizverein Katharinenhaus am Dominikus-Krankenhaus in Berlin-Hermsdorf gefördert, ebenso wie Sportvereine in Glienicke/Nordbahn. Auch der Gewerbeverein Glienicke e.V., in dem Ingo Klimmek selbst engagiert ist, profitiert von der langjährigen Unterstützung durch



Ingo Klimmek

Foto: kbm

seine Agentur. Als Premiumpartner unterstützt die ERGO Subdirektion regelmäßig bedeutende Veranstaltungen im Ort, darunter das traditionelle

Glienicker Herbstfest und die beliebte „Fête de la Musique“. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Diskussionsveranstaltung „Gewerbe trifft auf Politik“, die am 14. September 2025 stattfinden wird. Zu diesem Forum sind alle Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 21. September eingeladen, um sich den Fragen der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der Bürgerinnen und Bürger zu stellen. Damit setzt sich Klimmek einmal mehr für den Dialog und den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein.

Mit Ingo Klimmek als Ansprechpartner vor Ort bleibt die ERGO Versicherung ein verlässlicher Partner – für individuelle Beratung, nachhaltiges Engagement und starke Netzwerke in der Region.



RAZ aus'm KIEZ: **GLIENICKE/NORDBAHN**

Ein wahrer Meister des Musiktheaters

HISTORIE Walter Felsenstein, der Gründer der Komischen Oper, lebte acht Jahre lang in Glienicke/Nordbahn

„Die Pflicht, die Wahrheit zu finden“ war Motto der Arbeit des leidenschaftlichen Theatermachers Prof. Dr. Dr. Walter Felsenstein, der die letzten Jahre seines Lebens in Glienicke/Nordbahn wohnte.

Wäre es nach dem Vater, dem Vizechef der Österreichischen Staatsbahnen, gegangen, hätte der am 30. Mai 1901 in Wien geborene Walter einen technischen Beruf ergriffen. Doch trotz eines Maschinenbau-Studiums an der TH Graz zog es den jungen Mann zur Kunst. Am Wiener Burgtheater begann seine Laufbahn; er blieb dem Haus mit Gastengagements treu – bis wenige Monate vor seinem Tod. Felsenstein, der noch Mitte der 1920er Jahre als Beruf Schauspieler angab, wechselte bald ins Regiefach.

Da seine Frau Jüdin war, konnte er seinen Beruf ab 1936 im Dritten Reich nicht mehr ausüben und inszenierte eine Zeitlang an der Oper in Zürich. 1940 kehrte er allerdings unter Fürsprache des Schauspielers



Regisseur Walter Felsenstein (l.) und der Opernsänger Hanns Nocker bei den Dreharbeiten zu Ritter Blaubart 1972/73

gewichts Heinrich George zurück nach Berlin, wo er am Schillertheater arbeiten durfte. Felsensteins Schwiegereltern nahmen sich 1943 das Leben, um der Deportation ins KZ zu entgehen.

Im zerstörten Berlin der Nachkriegszeit bot sich ihm die Möglichkeit, seine künst-

lerische Vision beim Aufbau eines musikalischen Theaters zu realisieren, zu dem er die Genehmigung der Sowjetmacht bekam. Dafür wurde ihm die zentral gelegene Ruine des ehemaligen Revue-Theaters „Metropol“ in der Beherenstraße 32-33 zur Verfügung gestellt. Obwohl

der Bau von 1892 gegen Ende des Kriegs stark zerstört worden war, ist der prachtvolle Innenraum erstaunlich gut erhalten geblieben. Mit einer fulminanten Inszenierung der „Fledermaus“ von Johannes Strauss eröffnete Felsenstein dort 1947 die Komische Oper. Konzept des Hauses war es, die Stücke in deutscher Sprache aufzuführen. Felsenstein legte bei seiner Opernregie großen Wert auf Handlung und den Sinn des Textes – „alles andere ist Produktion von Tönen aber kein Gesang.“

Zu den großen Dirigenten, die mit Felsenstein in Ost-Berlin arbeiteten, gehörten Otto Klemperer und Kurt Masur, der über den Regisseur sagte: „Überall wo er kritisierte, versuchte er zu helfen.“ Bis heute legendär sind seine Jaques-Offenbach-Inszenierungen „Hoffmanns Erzählungen“ und „Ritter Blaubart“. Auch bei Gastspielen im Ausland begeisterte er das Publikum: „Theater ist für mich die tiefste und größte Form des Gemein-

samkeitserlebnisses, das es überhaupt gibt.“ Sein Schüler Götz Friedrich, später Intendant an der Deutschen Oper Berlin, sprach darüber, wie selbstkritisch Felsenstein trotz aller Erfolge blieb: „Mit den Aufführungen war er ganz selten glücklich.“

Zunächst lebte Felsenstein in Dahlem, bevor er 1967 nach Glienicke in ein für ihn errichtetes Haus in der Karl-Liebknecht-Straße zog, das heute unter Denkmalschutz steht. Er starb 1975 und wurde auf Hiddensee bestattet, wo er mit seiner zweiten Frau ein Ferienhaus besessen hatte. Sein zweitältester Sohn wohnte ebenfalls bis zu seinem Tod im Alter von 73 Jahren in Glienicke.

Zwar verwahrte sich der Intendant gegen den seiner Meinung nach „dummen Spruch“: „Felsenstein ist die Komische Oper und die Komische Oper ist Felsenstein.“ Und doch wird an dem renommierten Haus bis heute ganz in seinem Geist Musiktheater gemacht. **bod**



Was haben wir zu bieten:

Schwimmbecken 6 x 15 Meter
Aqua Kurse
Schwimmschule

Wellness

- 4 verschiedene Saunen: Finnische Sauna, Dampfsauna, Sanarium, Salzsaua
- Wärmebank
- Ruheraum
- Fußbecken

Wellness Nächte + Live Aufgüsse

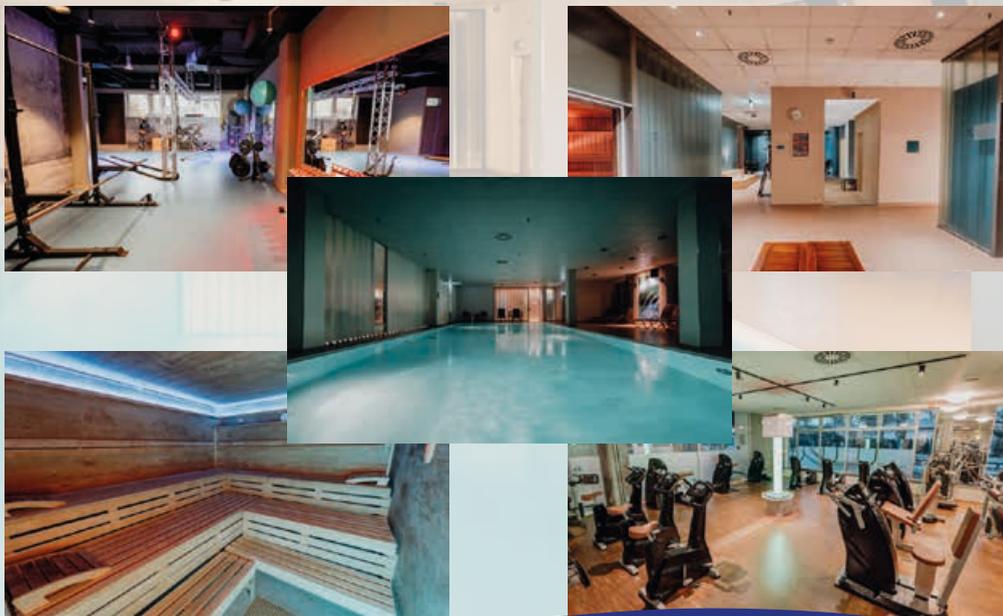
Trainingsfläche

- Milonzirkel
- Kraftgeräte
- Vielfältige Kurs-Auswahl
*über 40 Cyber-Fitness-Kurse
- InBody – Körpermessung

kostenlose Parkplätze

Getränkeabo

Rehabilitationssport



Infos und Anmeldung unter:
Hotline: 033056/41214

Hauptstraße 54 · 16548 Glienicke
www.vitadeum.de

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 08:00 – 23:00 Uhr
Di, Mi, Do: 07:00 – 23:00 Uhr
Sa, So: 09:00 – 22:00 Uhr



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Glienicke Nordbahn
Gartenstraße 19
www.ekg-glienicke.de
Kontakt:
Gemeindebüro

Bettina Liesenberg
Gartenstraße 19
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel: 033056/80 364
E-Mail: buero@ekg-glienicke.de
Öffnungszeiten: Di 11-12 Uhr
+ 16-18 Uhr, Do 11-12 Uhr
Pfarrer Sven Stoltmann (Vakanzverwalter)
Tel: 01515/69 75 533
E-Mail: pfarramt@ekg-glienicke.de

Arbeit mit Kindern
Angela Haustein
E-Mail: a.haustein@kirche-berlin-nordost.de
Tel. 0152/029 91 429
Kirchenmusik
Alexander Ergang
E-Mail: alexander.ergang@ekg-glienicke.de



Foto: pv

Ev. Kirche Glienicke

Tel: 033056/995 139
Friedhof
Mitarbeiterin: Sabine Kramp-Paarmann
Tel: 0171/704 86 35
Gottesdienste:
Sonntag, 10 Uhr
Bis September ist die Kirche sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Foto: Falko Hoffmann

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Gemeindebüro:
Karl-Liebknecht-Straße 154
Tel. 033056/743 98
www.kirche-jesu-christi.org
Bischof Henry Gärtner
Gottesdienste:
Sonntag, 10 Uhr

Boule und Migräne-Gruppe

GESELLSCHAFT Kurse und mehr im Nachbarschaftstreff



Der Eingang zum Nachbarschaftstreff Glienicke Foto: pv

Der Nachbarschaftstreff Glienicke in der Eichenallee 10 ist ein Treffpunkt und offener Raum für alle Glienicker. Jeder kann die Angebote nutzen: Kurse, Vorträge, Mitmach- und offene Angebote. Für manche Angebote muss man sich anmelden, oft kann aber einfach so vorbeikommen. Im Büro finden Beratungen statt, im Atelier gibt es kreative Angebote. Im Sitzungsraum und im Wohnzimmer werden Vorträge,

Kurse und Seminare angeboten. Mehr Informationen, wie das Programm, finden sich im Aushang vorort und auf der Internetseite unter www.nachbarschaftstreff-glienicke.de

Hier einige Angebote:

Montags: Boule-Gruppe, Treff: Bouleplatz, Bieselheide Feldhornstraße ggü. Nr. 13, neben dem Spielplatz. Anmeldung unter kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de oder Tel. 033056-99 79 80 (AB).

Montags, 19 bis 21 Uhr: Darts-Gruppe; einfach vorbeikommen.

Dienstags + mittwochs, 17 bis 19 Uhr: Atelier offenes Angebot, kreatives Gestalten für Interessierte jeden Alters. Einfach vorbeikommen. Bei Fragen: kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de oder Tel. 033056-99 79 80

Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr: Kinder-Spielgruppe

Für Mamas und Papas mit ihren Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren. Bei Fragen: E-Mail: kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de oder per Tel. 033056-99 79 80 (AB).

Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr:

Selbsthilfegruppe Migräne Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene und deren Angehörige. Ansprechpartner, Kontakt und Anmeldung unter migraeneshg-glienicke@gmx.de, Motto: Gemeinsam gegen Migräne, Selbsthilfegruppe der Migräneliga

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat; 17 - 19 Uhr:

Doppelkopf und Rummykub.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 17.30 Uhr; und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10 Uhr:

AD(H)S Selbsthilfegruppe für Frauen
Kontakt: Claudia Siefert, Tel. 0151 503 27 954, E-Mail: adhs-selbsthilfe-glienicke-nordbahn@gmx.de



Auf mich können Sie zählen.

Ich betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.



Subdirektion
Ingo Klimmek

Karl-Liebknecht-Str. 104
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel 033056 80281
ingo.klimmek@ergo.de
ingo-klimmek.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

Eine echte Erfolgsgeschichte

SPORT DER BSC Fortuna Glienicke hat sich schnell etabliert

Der Brandenburger Sport Club (BSC) Fortuna Glienicke e.V. hat eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben. Erst am 11. September 2011 wurde der Verein gegründet – und hat sich in den bisherigen 14 Jahren enorm entwickelt.

Ursache für die Gründung war ein Ereignis im quasi Vorgängerverein, der eine schnelle Aktion verlangte, um nicht viele Sportlerinnen und Sportler heimatlos zu machen. Nach ersten ruckeligen Jahren waren besonders die Männerteams im Fußball sehr erfolgreich und sehr schnell von der 2. Kreisklasse bis in die Landesliga Nord aufgestiegen.

Der Aufstieg in die Brandenburgliga war auch schon sehr nahe, aber veränderte Aufstiegsregelungen in den Corona-Jahren haben dies verhindert. So spielt der BSC Fortuna aktuell mit den Top-teams der Landesliga um den Aufstieg und wird hierfür



Der Sportplatz Bieselheide ist die Heimstatt des BSC Fortuna. Foto: Verein

auch in der nun beginnenden neuen Saison spannende und interessante Spiele im Heimstadion in der Bieselheide zeigen.

Ein ganz besonderer Erfolg war in der Saison 2016/17 der Double-Erfolg – Kreismeister und Kreispokalsieger. Und ein absolutes Highlight war das Spiel im Landespokal vor über 600 Zuschauern

gegen Energie Cottbus, das denkbar knapp mit 0:1 verloren wurde. Aktuell hat der Verein über 600 Mitglieder und der Schwerpunkt liegt besonders bei der Kinder- und Jugendarbeit. Über 350 Kinder/Jugendliche ab einem Jahr werden von einer Vielzahl von Überleiterinnen und Übungsleitern an den Sport herangeführt. **bek**

ANZEIGE

Vitadeum im Sonnengarten

Gesundheits- und Wohlfühloase an der Berliner Stadtgrenze

Im Einkaufszentrum „Sonnengarten“, Märkische Allee 76 bietet das Vitadeum ein umfangreiches Angebot für Fitness und Wellness. Im lichtdurchfluteten Trainingsbereich finden sich modernste Geräte für Kraft- und Ausdauertraining – das erfahrene Trainer-team entwickelt dafür individuelle, auf die persönlichen Ziele abgestimmte Übungspläne.

Neben Programmen zu Bewegung, Fitness und Sport werden aber auch auf zirka 800 Quadratmetern Wellness- und Gesundheitsanwendungen angeboten: vier verschiedene Saunen, Ruhe- und Schweigeraum, Eisbrunnen, Erlebnisduschen, Schwimmbad, Solarien und vieles mehr. Ein tägliches Massageangebot, die Beautylounge sowie eine umfangreiche Kinderbetreuung runden das Angebot ab.

Hier gibt es Fitness, Sport, Entspannung und Gesundheit in einer Atmosphäre, die einfach Spaß macht. Alles was der Besucher für die Erreichung der individuellen Gesundheits- und Trainingsziele benötigt, ist hier vorhanden.

Das Vitadeum ist Ansprechpartner vom Leistungstraining bis zum Krankenkassen unter-



Gesundheitsanwendungen im Wasser im Vitadeum

Foto: kbm

stützen Präventions- und Rehasport für alle Altersklassen. Vom ersten Anamnesegespräch, über den umfangreichen Eingangsscheck mittels Cardio-Scan oder Back-Check (computergestütztes Rückentestcenter) über die Erstellung eines auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Trainingsplanes bis hin zu regelmäßigen Trainingskontrollen durch engagierte Trainer (Lizenz, Diplom-Sportwissenschaftler) und Physiotherapeuten, wird nichts dem Zufall überlassen.

In den Übungsräumen werden über 40 verschiedene

Kurse angeboten. Neu: Cyber-Fitness-Kurse – Digital. Dynamisch. Mit modernster Technik erleben die Besucher Top-Kursformate flexibel und ohne feste Zeiten. Das Vitadeum verbindet digitale Freiheit mit persönlicher Betreuung. Für Vereinsmitglieder gibt es kein zeitliches Limit. Der aktive Wellness-Tag kann mit einer gemütlichen Runde in der Empfangs-Lounge mit Getränke-Abo, interessanter Lektüre und Kamin-Feuer verlängert werden. Der Rundum-Service bietet auch kostenloses Parken, Schließfächer und Erlebnis-Events.

BERATUNG

Im Nachbarschaftstreff, Eichenallee 10, gibt es vielfältige Beratungsangebote. Hier eine Auswahl:

Sozialpsychiatrische Beratung

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Oberhavel bietet niedrigschwellige Beratung und Betreuung für Menschen mit psychischen, seelischen und sozialen Problemen an. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige oder besorgte Mitmenschen und erfolgt über telefonische Beratung, Sprechstunden und Hausbesuche. Das Angebot ist kostenfrei. Die Sprechstunde findet an jedem ersten Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr statt.

Termine und Infos: Tel. 03301-6013905 oder per E-Mail: Melissa.Liesenfeld@oberhavel.de



Unabhängige Pflegeberatung – Alltagsunterstützende Angebote

Am zweiten Dienstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr

die Beratung durch den Märkischen Sozialverein e.V. statt. Infos und Termine: Tel. 0330-689 69 60 oder E-Mail: entlastung@msvev.de

Am zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr können sich im Gesprächskreis Angehörige von Menschen mit Demenz kennenlernen.

Starten in die Selbsthilfe

Sich treffen, austauschen und gegenseitig unterstützen - Begleitung und Beratung durch den Märkischen Sozialverein e.V., Infos und Termine: Tel. 03301-689 69 45 oder E-Mail: sekis@msvev.de

Mieterberatung

durch die Mietervereinigung Nord/Land Brandenburg e.V. am 1. Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr. Informationen: Tel. 03301-53 59 00

Schuldnerberatung

durch den Märkischen Sozialverein e.V., Infos und Termine: Tel. 03301-6896930, E-Mail: schuldnerberatung@msvev.de Die Beratung ist für Bürger Oberhavel kostenlos. www.msvev.de

Rechtliche Betreuung und Vorsorge

Kostenlose Beratung zu den Themen Rechtliche Betreuung sowie Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, Termine: Tel. 03301-6896920, E-Mail: betreuung@msvev.de

Unsere Leistungen



kostenloser Hörtest
Beratung & Anpassung
Video-Otoskopie
360° Hörsimulation
Hörgeräte führender Hersteller zuzahlungsfrei

Reparaturservice
Reinigung Ihrer Hörsysteme
Spezialist für In-Ohr-Hörsysteme
Hausbesuche

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel: 033056 - 409 214
Eingang von der B96 (Glienicker Spitze)

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 9.00 - 18.00 Uhr · Fr: 9.00 - 14.00 Uhr
Freitagachmittag & Samstag: nach Vereinbarung



Die Ausgabe 17/25 mit dem Sonderteil

Hohen Neuendorf erscheint am **11. September**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die nächsten Ausgaben von RAZ AUS'M KIEZ:

17/25 Hohen Neuendorf
19/25 Frohnau
21/25 Tegel
23/25 Hermsdorf



RAZ aus'm KIEZ: GLIENICKE/NORDBAHN

NACHGEFRAGT

Die Bundesstraße B 96 verbindet die Brandenburger Gemeinde Glienicke/Nordbahn mit den Berliner Ortsteilen Frohnau und Hermsdorf. Wer diese Hauptschlagader verlässt und in die Hauptstraße einbiegt, hat das Gefühl, in eine andere Welt einzutauchen. Um Kirche, Dorffanger und Einkaufszentrum ist alles entschleunigt. Es gilt ein Tempolimit von 30 km/h, der öffentliche Nahverkehr wird um die Hauptstraße herumgeführt und die in die Fahrbahn hineinragenden Parkhäfen blockieren den Verkehr. Der Fern- und Berufsverkehr sucht sich deshalb andere Wege und weicht zum Ärger der Hermsdorfer Nachbarn über das Waldseeviertel aus. Die RAZ fragte im Ort nach: Was ist das Besondere an Glienicke? **kbm**



Fotos (4): kbm

Hier ist alles ruhiger, eine nette heile Welt! Man geht vernünftig miteinander um. Hier hält noch jemand an, wenn man über die Straße geht. Man kann gemütlich innen und außen im Café entschleunigen. **Jesko, Glienicke**



Der dörfliche Charakter von Glienicke erinnert mich an meine Heimat. Hier ist alles gemütlicher, ruhiger und freundlicher. Ich wohne in Frohnau, aber zum Einkaufen fahre ich immer nach Glienicke. **Ursula, Frohnau**



Ich bin sehr gern in Glienicke, weil es sehr dicht an Berlin liegt und eine moderne Infrastruktur hat. Die Leute hier sind aber viel freundlicher und gelassener als in der Stadt, hier drängt niemand. **Clemens, Glienicke**



Das Besondere an Glienicke ist die seltene Mischung aus der Nähe zur Stadt, aber trotzdem das Bewahren des ländlichen Charakters: Dorfkern mit Kirche und Teich sowie die Umgebung, Wald, Wiesen, Felder. **Dennis, Glienicke**

34 Meter hohes Wahrzeichen

KIRCHE Dorfkirche war 1989 ein Ort des friedlichen Widerstands

Kommt man von Frohnau nach Glienicke, fällt am Beginn der Hauptstraße die evangelische Dorfkirche ins Auge. Der markante 34 Meter hohe Turm ist ein Wahrzeichen des Ortes. Errichtet wurde das Gotteshaus 1865 nach Plänen von Georg Gustav Erbkam im neoromanischen Stil aus den charakteristischen gelben Birkenwerder-Ziegeln. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde in den Jahren 2007 bis 2014 saniert und restauriert.

Doch die Dorfkirche ist weit mehr als ein Baudenkmal – sie war 1989 auch Ort des friedlichen Widerstands in der Wendezeit.

Während andernorts Kirchen geschlossen oder in Wohnungen umgewandelt wurden, erfreut sich die Glienicker Kirche bis heute großer Beliebtheit. Die Gottesdienste sind regelmäßig gut besucht, und zu Festtagen wie Ostern, Erntedank oder Weihnachten reicht der Platz oft nicht aus, um alle Besucher zu fassen.

Ein Grund für das lebendige Gemeindeleben ist die engagierte Gemeindegemeinschaft des Pfarrerehepaars Christian Leppler und Johanna Friese, die seit 17 Jahren in Glienicke wirken. Gemeinsam mit ihren drei Söhnen leben sie mitten in der Gemeinde, waren in ehrenamtliche Kita-Arbeit und Judo-Kurse für Jugendliche eingebunden. Aktuell gibt es jedoch einen Wechsel: Obwohl ein Pfarrstellenwechsel normalerweise erst nach



Pfarrer Sven Stoltmann bei einer Feier zum Kirchenjubiläum Foto: kbm

20 Jahren vorgeschrieben ist, hat Christian Leppler eine neue Aufgabe übernommen. Er wurde zum Landespfarrer für Notfallseelsorge im Land Berlin berufen und am 16. Februar feierlich verabschiedet. Seine bisherige Stelle in Glienicke hat Pfarrer Sven Stoltmann übernommen, der dafür seine Pfarrstelle in Birkenwerder aufgab.

Stoltmann ist in Glienicke kein Unbekannter, er begleitete bereits Konfirmandenfahrten. Ab dem 5. Oktober 2025 wird er seine neue Pfarrstelle im Märkischen Viertel antreten, wenn Johanna Friese durch Superintendentin Bellmann offiziell als neue Gemeindepfarrerin in Glienicke eingeführt wird. Johanna Friese, bislang in der Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) tätig, bekannt aus TV und Radio Paradiso, spart sich künftig den weiten Arbeitsweg nach Wannsee. Das Pfarrerehepaar bleibt der Gemeinde Glienicke auch weiterhin verbunden, Christian Leppler möchte sich weiter ehrenamtlich engagieren. Besonders beliebt sind die sommerlichen Open-Air-Konzerte im Gemeindegarten, wie die Fête de la Musique im Juni.

Die Kirchengemeinde pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbeverein und der Kommune. Gemeinsame Veranstaltungen wie Glienicker Konzerte, der Lebendige Adventskalender oder das feierliche Entzünden der Kerzen am öffentlichen Weihnachtsbaum am Dorfteich sind Beispiele dafür. **kbm**

Zukünftige Fassadenexperten für Ausschreibung, Mengen- und Kostenermittlung (m/w/d)

Über uns:

Als Ingenieurbüro für Fassadentechnik bearbeiten wir seit 26 Jahren architektonisch und technisch anspruchsvolle Projekte. Fundiertes Know-how für Fassaden jeder Bauart und Materialität machen uns zu einem renommierten und gefragten Partner.

Stellenbeschreibung:

- Mengenermittlungen für die Gebäudeteile Fassade, Fenster und Dach, kurzum die gesamte Gebäudehülle
- Leistungs- und Preisfragen bei Herstellern und Fachunternehmen zur Unterstützung der Projekt-Kalkulation
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen und funktionalen Leistungsbeschreibungen
- Erarbeitung von Kostenschätzungen in der Vorentwurf- und Entwurfsphase



FASSADEN- UND PROJEKTMANAGEMENT

INGENIEURBÜRO • FRANKE

FASSADENBERATUNG • PLANUNG • AUSSCHREIBUNG • BAULEITUNG • SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN

Was wir Ihnen bieten:

- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung und Entwicklungsperspektive
- verantwortungsvolle Tätigkeiten
- unbefristete Festanstellung mit attraktiver Vergütung
- persönliches Onboarding im Team nach dem Motto: IBF-Entdecken-Verstehen-Handeln
- offenes Miteinander mit Teamdynamik
- individuelle Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung
- gute Verkehrsanbindung, mit dem PKW gegen den Strom oder mit der S-Bahn ab Berlin-Frohnau

Vollständige Bewerbung bitte an: Andree Franke, bewerbung@franke-fassaden.de

Für mehr Informationen, Referenzen sowie aktuelle Projekte:

Ingenieurbüro Franke GmbH & Co. KG
Oranienburger Chaussee 31-33, 16548 Glienicke
www.franke-fassaden.de, Telefon: (033056)4157-0





RAZ aus'm KIEZ: **GLIENICKE/NORDBAHN**

Kurios: Nur Busse fahren nach Glienicke/Nordbahn

GESELLSCHAFT Bürgermeisterwahl wirft ihre Schatten voraus – Podiumsdiskussion am 14. September

Glienicke/Nordbahn liegt im sogenannten „Dreiländereck“ zwischen Frohnau und Hermsdorf sowie dem Land Brandenburg. Diese besondere Lage spiegelt sich in den wechselnden Ortsausgangs- und Ortseingangsschildern entlang der Bundesstraße B96 wider. Der Zusatz „Nordbahn“ im Gemeinamen dient nicht nur zur Unterscheidung von Groß-Glienicke bei Spandau und Potsdam, sondern verweist auch auf den Gemeindeverbund „Nordbahn“, zu dem Hohen Neuendorf, Birkenwerder und das Mühlenbecker Land gehören. Allerdings ist Glienicke die einzige Kommune des Verbunds, die keinen direkten Anschluss an das Bahnnetz hat. Entsprechend engagiert setzt sich die Gemeinde seit Jahren für eine Verbesserung der Busverbindungen nach Berlin ein.

In früheren Jahren war im Herbst der Bürgerhaushalt ein bedeutendes Thema, bei dem die Bürger Vorschläge



Großbaustelle „Chaussee Residenz Glienicke“ an der B96

Foto: kbm

zur Verwendung öffentlicher Mittel einreichen und darüber abstimmen können. In diesem Jahr dominieren jedoch andere Themen: die Bürgermeisterwahl, das große Herbstfest und das Bauprojekt „Chaussee Residenz Glienicke“.

Nach 16 Jahren endet die Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters Dr. Günter Oberlack. Für die Nachfolge bewerben sich am 21. September 2025 sechs Kandidaten, davon zwei Parteilose. Die Position wird hauptamtlich für acht Jahre gewählt.

Wahlberechtigt sind 10.422 Bürger ab 16 Jahren mit deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit. Der Bürgermeister (oder sein Stellvertreter) vertritt die Gemeinde nach außen, leitet die Gemeindeverwaltung und sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung, die aus 22 Gemeindevertretern besteht. Deren öffentliche Sitzungen beginnen mit einer Einwohnerfragestunde.

Der Gewerbeverein Glienicke lädt am 14. September 2025 alle Bürgermeisterkan-

didaten zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Auch an den Vortagen während des traditionellen Herbstfestes wird es viele Möglichkeiten geben, ins Gespräch zu kommen.

Ein weiteres Thema ist die Großbaustelle „Chaussee Residenz Glienicke“ auf dem Grenzgrundstück Glienicke/Hermsdorf/Frohnau an der Oranienburger Chaussee 44/Burgfrauenstraße. Am 24. Juli 2025 fand der lang erwartete offizielle Spatenstich für das Bauprojekt der Michael

Bethke Gruppe mit einem Investitionsvolumen von 22,5 Millionen Euro statt. Geplant sind 60 barrierefreie Wohnungen für betreutes Wohnen, ein integrierter Pflegedienst, eine Tagespflege sowie eine Tiefgarage in unmittelbarer Nähe zur Einkaufszone „Glienicke Spitze“. Bereits vor Baubeginn wurden umfangreiche Baumfällungen rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit vorgenommen. In enger Abstimmung mit der Gemeinde wird besonderer Wert auf eine ansprechende architektonische Gestaltung gelegt – Dachform, Fassadengestaltung und Gebäudestruktur wurden in mehrjähriger konstruktiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde abgestimmt. Das Groß-Bauvorhaben wird Auswirkungen auf den fließenden Verkehr der B96 sowie Hermsdorfer und Frohnauer Straßen haben. Die Fertigstellung der Chaussee Residenz Glienicke ist für Ende 2026 geplant. **kbm**

ANZEIGE

ANZEIGE

Große Party im September

30 Jahre Gewerbeverein Glienicke – 20 Jahre Herbstfest-Tradition

Der Gewerbeverein Glienicke e.V. feierte im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Seit der Gründung 1994 hat sich die Interessengemeinschaft, die aktuell 64 Mitglieder aus Handel, Handwerk, Dienstleistung und freien Berufen zählt, für die Attraktivität und Lebendigkeit des Standortes eingesetzt. Ziel des Vereins ist es, den Unternehmen der Region einen Mehrwert zu bieten, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu stärken und gleichzeitig Verantwortung für das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Ort zu übernehmen.

Ein fester Bestandteil dieser Arbeit sind die vom Gewerbeverein organisierten Feste, die als Plattform für Begegnungen, Austausch und gemeinsames Erleben dienen. Das jährliche Herbstfest ist dabei der Höhepunkt im Veranstaltungskalender – und feiert in diesem Jahr selbst ein Jubiläum: Zum 20. Mal verwandelt sich das Zentrum von Glienicke in eine lebendige Festmeile.

Am Freitag, 12. September, lädt der Gewerbeverein zum Open-Air-Konzert mit Andrej Hermlin and The Swingin'



Open-Air-Konzert im Gemeindegarten, organisiert vom Gewerbeverein

Hermlins ein. Bereits im Vorjahr sorgte der Bandleader gemeinsam mit seinen Kindern und der Combo für Begeisterung – über 500 Karten waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Die einzigartige Atmosphäre der Swingmusik unter freiem Himmel wird auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher anziehen.

Am Samstag, 13. September, findet das große Volksfest zwischen Dorfteich und Kirche statt. Von 13 bis 23 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm mit kulinarischen Angeboten, Unterhaltung, Informationen und Mitmachaktionen. Lokale Vereine und

Institutionen haben die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren. Für das Kinderprogramm hat der Gewerbeverein in diesem Jahr eine besondere Überraschung vorbereitet: Alle Fahrgeschäfte und Kinderaktivitäten werden für einen symbolischen Preis von nur 1 Euro angeboten – ermöglicht durch das Sponsoring des Vereins.

Unterstützt wird das Herbstfest traditionell von der Gemeinde Glienicke/Nordbahn. Gemeinsam mit den zahlreichen engagierten Akteuren vor Ort bleibt das Fest ein lebendiges Zeichen für den starken Zusammenhalt in der Region.

Werkmarkt Glienicke

Nahversorgung für Garten und Haus

Im Werkmarkt gibt es alles, was der Kunde für Haus und Garten braucht. Und was nicht da ist, wird bestellt! Das ist die Philosophie des Marktes in der Glienicke Lessingstraße 6-7, wenige Meter hinter dem Ortschaftsschild von Hermsdorf. Er bietet ein sehr vielfältiges Angebot für den Kundenkreis in Glienicke und dem Berliner Umland, ist aber auch ein Geheimtipp für die Nordberliner – für eine Anschaffung oder wenn bei Reparaturen noch etwas fehlt. Ob

der Kunde eine Kaffeemaschine sucht oder Installation und Service für Mäh-Roboter – er erhält individuelle Hilfe. Der Service bietet auch Anfertigung von Schlüsseln und Schildern. Eine Wand voller Kleinteile bietet eine große Auswahl an Nägeln und anderem wichtigen Zubehör; nicht in Großpackungen, sondern als Einzelstücke. Wichtig ist, dass kleine Geschäfte wie dieses nicht aussterben als Nahversorgung mit Beratung für Garten, Haus und Handwerk.

Prawa 3
THAI MASSAGE BERLIN

Fühlen Sie sich wie in Thailand - entspannen Sie in Glienicke.

PRAWA 3 Glienicke · Karl-Liebnecht-Str. 210
Tel: 01579 2385579 · Mo–Fr 10–20 Uhr · Sa 10–20 Uhr
Sonn- u. Feiertags nach Vereinbarung

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

ab 20.08.25



SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

ab 05.09.25



Folge 138
Habibi & Tina

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

ab 5 Jahren



Wir machen Sommerpause bis 18. August



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Personalnot bei der DLRG

GESELLSCHAFT Rettungsschwimmer werden dringend gesucht



Mika Fiehn kam zum Schnuppertag und ist bei der DLRG geblieben.

Fotos (2): fle

Tegel/Berlin – Patrouille fahren, Erste Hilfe und vielleicht sogar Leben retten: Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V. (DLRG Berlin) betreibt an den Berliner Gewässern ein dichtes Netz von Wasserrettungsstationen. Auf 26 Stationen – davon sechs im Fuchsbeizirk – und einer Einsatzleitstelle mit mehr als 40 Rettungsbooten werden in der Zeit von Mai bis September rund 900 Rettungsschwimmer eingesetzt. Diese stellen jedes Jahr rund 200.000 Stunden ihrer Freizeit der Gemeinschaft zur Verfügung.

Einer von ihnen ist Mika Fiehn. Der 14-Jährige hat im vergangenen Jahr an einem Schnuppertag der DLRG Pankow teilgenommen, ist beim Verein geblieben und hat eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer absolviert. „Ich bin durch meinen älteren Bruder zur DLRG gekommen, er hatte auch schon an einem solchen Schnuppertag teilgenommen“, erzählt er. Nun ist er an den Wochenenden an der Wasserrettungsstation Saatwinkel im Einsatz, mit den Rettungstauchern unterwegs, hilft jedoch auch beim Kochen auf der Station.

Dass solche jungen engagierten Menschen wie Mika dringend gebraucht werden, weiß Joachim Prestel: Der 73-Jährige ist seit 1967 bei der DLRG und – ähnlich wie Mika – durch seine Schwimmausbildung zum Verein gekommen. Später lernte er sogar seine Frau hier kennen.

Die Wasserrettungsstationen seien vergleichbar mit der Freiwilligen Feuerwehr. Sie sind auch besetzt und rücken im Notfall aus. Dabei gibt es einen Regelbetrieb von 0 bis 0, also von Ostern bis Oktober. Jeden Sonnabend und Sonntag

ist das Team dann von 8 bis 18 Uhr in Bereitschaft.

„Unsere Station setzt sich zusammen aus dem Team des Arbeiter Samariter Bundes, der das Gelände, die Boote und die Bootsführer zur Verfügung stellt, und dem Team der DLRG, das die Schwimmer stellt“, erklärt er. „Und wir brauchen dringend weitere Mitglieder.“

So stünden an der Station am Maienwerderweg 10 zwar sieben Boote zur Verfügung, doch könnten nur drei an diesem Wochenende zu Einsätzen fahren. Schließlich be-

ihre Kinder achten, sondern immer öfter mit ihren Handys beschäftigt sind“, sagt Prestel. Umso wichtiger seien dann die Rettungsschwimmer der DLRG. Sie retten jedoch nicht nur Menschen vor dem Ertrinken. „Unser Einsatzbereich ist viel umfangreicher“, sagt Isabelle Thiele. Seit sie 2015 das DLRG-Sommercamp besucht hat, gehören die DLRG-Einsätze an den Wochenenden für die 23-Jährige zum Alltag. Sie weiß: „Unsere Hilfe ist umfangreich – von der Versorgung von Schnittwunden oder Wespen-



Drei von der DLRG: Isabelle Thiele ist seit 2015 dabei, Joachim Prestel seit 1967 und Mika Fiehn seit einem Jahr.

nötige man für ein Boot einen Bootsführer und mindestens zwei Rettungsschwimmer. Sollte also ein größeres Unglück am Tegeler See oder der Havel passieren, müssten die restlichen vier Boote aufgrund von Personalmangel erst einmal am Ufer bleiben.

Dabei können immer mehr Menschen nicht schwimmen. In Deutschland sind das rund 20 Prozent. Die Zahl der Grundschul Kinder in Deutschland, die nicht schwimmen können, hat sich seit 2017 sogar verdoppelt.

„Hinzu kommt, dass Eltern oder Begleitpersonen an den Stränden immer weniger auf

stichen, über die technische Hilfe bei manövrierunfähigen Booten bis zur Rettung von Menschen.“

Wer mitmachen will, ist willkommen – und kann einfach mal an einer Wasserrettungsstation vorbeikommen. „Wichtig wäre, wenn Der- oder Diejenige bereits den Rettungsschwimmerschein Silber hat“, sagt Prestel. Zum Beginn des nächsten Schuljahres im September beginnt die neue Ausbildungssaison mit Schwimmkursen. Wer Interesse hat, kann sich per Mail unter info@berlin.dlrg.de melden. fle

www.berlin.dlrg.de

Heimat auf der Haut

GESELLSCHAFT Reinickendorf-Shirts von „Kleider machen Beute“

Bezirk/Wilmersdorf – Wer fühlt sich nicht verbunden mit seinem Kiez? Ist vielleicht sogar stolz darauf, woher er kommt und wo er wohnt? Und das kann man auf verschiedenste Weise zeigen. Rapper Sido beispielsweise hat ein Lied über „seinen Block“ geschrieben – das Märkische Viertel, in dem er aufgewachsen ist und das ihn geprägt hat. Warum also nicht auch Heimat auf der Haut tragen? Die T-Shirts und Hoodies von „Kleider machen Beute“ machen das möglich. So heißt das lokale Label von Sascha und Natascha Abend. Das Ehepaar ist auch beruflich ein Team – seit 17 Jahren füllen sie ihr kleines Geschäft in der Schrammstraße 3 in Wilmersdorf mit Leben und cooler Streetwear.

Und weil der Mikropatriotismus gerade total angesagt ist, wird ab September auch ein Azubi das kleine Familienunternehmen unterstützen, das bis jetzt noch aus Sascha und Natascha Abend sowie aushilfsweise auch aus Mutter und Schwiegermutter besteht.

Sascha und Natascha Abend hatten die Idee, ihre Liebe zur Stadt und zum Kiez auf Textil zu verewigen – ganz nach dem Motto: Sei stolz, represent your Hood – repräsentiere Dein Viertel! „Berlin ist groß und die Bezirke eigen – und deshalb haben wir für Ortsteile und Kieze auch spezielle Druckdesigns entworfen“, erklärt Sascha Abend. Das Kiezshirt für Reinickendorf ziert ein Schriftzug des Ortsteilnamens und die ehemalige Postleitzahl 51. Auch ein Märkisches-Viertel-Shirt haben die Beiden entworfen.

Was dem kreativen Paar sehr wichtig ist: „Die Liebe zum Kiez und das Gefühl von Heimat kennt keine Hautfarben, Herkünfte oder Vorurteile. Unsere Produkte stehen



Sascha und Natascha Abend zeigen das Reinickendorf-Shirt. Foto: fle

neben der robusten Qualität und zertifizierten Produktionswege für 100 Prozent Heimatliebe ohne Ausgrenzung und frei von Rassismus.“

Es geht hinunter in die „Heiligen Hallen“, wie Natascha Abend ihre Druckwerkstatt im Souterrain nennt. Im ersten Raum stehen verschiedene Drucker vom klassischen Plotter bis zum Digitaldrucker. An der Wand hängen die schmalen Schubläden mit den Folien (so genannten DTF-Bögen) mit Schriftzügen der Bezirkskollektion von C wie Charlottenburg bis Z wie Zehlendorf. Im hinteren Raum liegen die T-Shirts und Hoodies in zwei unterschiedlichen Qualitätsstufen sowie verschiedenen Größen, Farben.

Routiniert zieht Natascha Abend den Stoff glatt und legt die Folie mit dem Schriftzug auf, bevor die Druckmaschine zum Einsatz kommt. 15 Sekunden presst diese dann mit einem Druck von 3 Bar bei 160 Grad – so vermischt sich der Klebstoff durch Hitze und Anpressung mit dem

Textil. Der ganze Vorgang dauert nur wenige Minuten – und fertig ist das Reinickendorf-Kiez-Shirt!

„Wir machen alles aus eigener Hand – von der Idee über die Umsetzung, Produktauswahl und Produktion bis zur Fertigstellung und dem Versand“, sagt der 41-Jährige. Dabei arbeiten wir „on demand“ – auf Bestellung – und beginnen erst mit der Produktion, wenn wir den Auftrag haben“, sagt er. So vermeide das Unternehmen unnötige Kosten: „Etwas vorzuproduzieren, und dann Gefahr zu laufen, nicht genug davon zu verkaufen und in den Sale gehen zu müssen – das ist riskant und bereitet unnötig Kosten und große Lagerfläche. Zudem wird der Markt mit Dingen überschwemmt“, erklärt er. Und so erhalten Kunden ihr bestelltes Kiezshirt frisch gedruckt, schön verpackt und mit einem persönlichen handgeschriebenen Brief nach ihrer Bestellung. www.kleidermachenbeute.de **fle**

Zu viel Wasser für die Wasserbüffel

UMWELT Die Tiere mussten das Tegeler Fließ vorzeitig verlassen

Hermisdorf – Die Wasserbüffel kehrten vorzeitig in ihr Winterquartier zurück. Die Beweidung der Wiesen im Tegeler Fließ im Ortsteil Hermisdorf ist für sie zu gefährlich geworden. Hintergrund sind die starken Niederschläge in den letzten Wochen. „Die Wiesen am Tegeler Fließ sind derart überstaut und vernässt, dass die Tiere zum Teil dauerhaft im Wasser stehen. Es besteht die Gefahr, dass die

Tiere versacken und Schäden an der Vegetation oder dem Boden verursachen“, erläutert Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU). Dazu kämen auch Probleme aufgrund der Sturmschäden in diesem Gebiet.

„Die Beweider und die Senatsverwaltung haben sich daher entschieden, das Projekt in dieser Saison auf vorerst unbestimmte Zeit zu pausieren“, heißt es in ei-

ner Mitteilung. Ob die Tiere im Spätsommer oder Herbst noch einmal nach Hermisdorf zurückkehren, ist ungewiss. Informationen über die aktuelle Entwicklung zu diesem Thema stehen auf der Internetseite www.berlin.de/ba-reinickendorf

Am 13. Mai kamen sechs Wasserbüffel ins westliche Weidegebiet entlang der Forststraße und versahen „ihren Dienst“ vorbildlich. **red**

KOLUMNE

Von Weltenbrand-Löschern und KI-Kloppern

„Ihr Menschen seid schon komische Vögel“, fuchst es schwer von meiner Schulter herab. „Vor sieben Jahren, als die Klimakrise noch nicht hautnah spürbar war, habt Ihr dagegen demonstriert. Jetzt, wo manchen Menschen das Land unterm Arsch wegbrennt, herrscht Ruhe im Karton.“

„Immerhin hat unsere Emine angesichts riesiger Baumschäden mal bezirkliche Notstands-Befugnisse gefordert.“ – „Na, ob sie damit bei eurem Bürgi Kai durchkommt? Der wird ja schon von Nord-Motz Kubicki als ‚historischer Totalausfall‘ bespöttelt. Hamburgs Amtskollege Tschentscher ist stinksauer wegen null Amtshilfe bei der Rückführung von vier Afghanen nach Schweden.“

„Andererseits passieren Amts-Hämmer wie in der Uckermark: Wohl irrtümliche Abschiebung einer integrierten jesidischen Familie mit vier Kindern nach Irak in eine gefährliche Gegend. Trotz Potsdamer Gerichtsentscheid wurde die Familie nicht aus dem Flugzeug zurückgeholt. Seit 2014 wurde die religiöse Minderheit vom IS massiv verfolgt. Der Bundestag hat dies als Völkermord verurteilt.“ „Fällt unter die Rubrik: Ohne Herz und Hirn vielleicht auch verpuscht und vertuscht?“

„Apropos Pusch: Laut Morgenpost gab’s einen peinlichen KI-Klopfer zum Thema 100 Jahre Centre Bagatelle Frohnau. Erst Worchscher Familiensitz, dann Nazi-Zentrale und 1946 von der französischen Schutzmacht zum späteren ‚Centre Bagatel-



Weltenbrände löschen – aber wie?

le’ umgewidmet. ‚Die Villa Worch‘, so unsere Bürgermeisterin, ‚ist ein Ort, an dem Geschichte lebendig bleibt, weil Menschen wie Sandra Bagatell sie mit Herz und Hingabe gestalten.‘ Doch besagte Madame Bagatell (ohne ‚e‘ am Ende) hat nie existiert. Fehlerquelle war vielleicht eine KI-Hallu mit Chat GPT. So wurde wohl aus ‚Centre‘ der Name ‚Sandra‘ – „Euer BV-Lautsprecher David Jahn vermisst hier notwendige Amts-Sensibilisierung.“

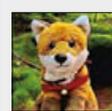
„Immerhin sind die Schäden nicht so verheerend wie in einer Science-Fiction-Story aus den Sechzigern: Ein Nutzer hatte das Leihbuch ‚Kidnapped‘ von Louis Stevenson nicht zurückgebracht, prompt hat ihn die KI-Autokratie der Entführung angeklagt und der robotischen Exekutive zugeführt.“

„Aber bitte keine Häme: Auch Dir Mensch ist als Jungredakteur sehr lange Zeit vor KI eine peinliche Panne unterlaufen. Du hast bei Gründung von RTL-tv die Rubriken ‚Region mit Religion‘ verwechselt.“

„Hier erweist sich der Wert konstruktiver Fehlerkultur. Apropos: Interkulturelle Wochen laufen. Auch die VHS setzt ein Zeichen für eine offene, vielfältige Gesellschaft – jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz! Nur merkwürdig, dass man bei einem politischen Schäfersee-Rundgang jede Menge Rechtsrand-Wähler von vornherein ausgrenzen will.“ – „Das scheint kein Schäferstündchen zu werden.“

„Derweil phantasierte noch Grüne-Jugend-Sprecherin Jette Nietzhard über eventuellen Waffen-Widerstand. Obwohl der jüngst verstorbene RAF-Mitbegründer Horst Mahler im Jenseits schon von einer Grünen Armee Fraktion träumt?“ „Es fehlt eben eine weltweite Love and Peace Welle.“ „Wenn Du schon den friedfertigen Hippie heuchelst, dann scher Dich von meiner Schulter!“

Füchslisch Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reinicke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**SONDERTHEMA
BILDUNG & BERUF**

Auflage
50.000
Exemplare

Heft 16/25
28. August
Anzeigenschluss
21. August



Buchen Sie Ihre Anzeige
im Sonderthema

BILDUNG & BERUF

unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
oder www.raz-verlag.de

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

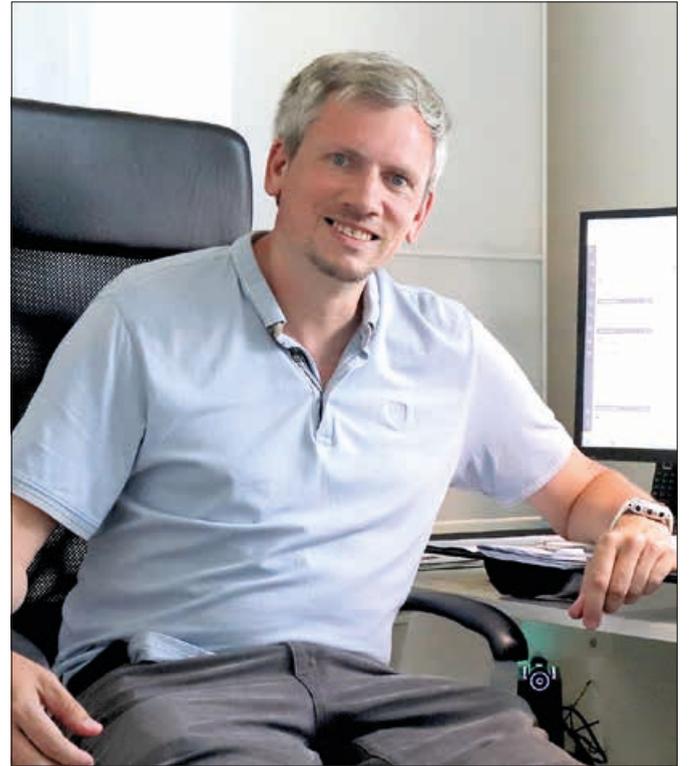
KI-Startup aus Lübars

WIRTSCHAFT Mitdenkende Software für den Kundenservice

Tegel – Das Haus steht auf einer leichten Anhöhe mit beruhigendem Blick auf das Naturschutzgebiet Tegeler Fließ. Hier, inmitten von Einfamilienhäusern, die dem erholsamen Feierabend dienen, hat Fabian Fröhlich sein Unternehmen Gigativity UG gegründet. Einen Raum in seinem Wohnhaus nutzt er als Arbeitszimmer. Darin befinden sich ein Computer, zwei Bildschirme, ein Telefon – mehr braucht er nicht, um mit KI (Künstlicher Intelligenz) den Kundenservice zu revolutionieren.

Gigasuite heißt die von Fabian Fröhlich entwickelte Anwendung. Sie kann die Kundenanfragen, mit denen Unternehmen täglich umzugehen haben, nach Zuständigkeiten sortieren und zustellen, dort priorisieren und mit fertigen Antwortvorschlägen versehen. Die Zeitersparnis für den Kundenservice sei enorm, ist sich Fabian Fröhlich sicher. Sein Verkaufsargument: „Gigasuite lernt wie Mitarbeitende, jedoch deutlich schneller, und schlägt optimale Antworten vor, sodass der Aufwand auf ein Minimum reduziert wird und Mitarbeitende deutlich mehr Kapazitäten für andere Dinge bekommen.“ Und das datenschutzkonform.

Große Rechner sucht man in Fabian Fröhlichs Haus vergebens. Obwohl er eine KI entwickelt hat, sind die Programme, die er im Wesentlichen als Einzelprogrammierer schreibt, relativ überschaubar. Er hat die Ideen und das Grundgerüst der Software; Speicher und Rechenleistung mietet er. „Im



Fabian Fröhlich beschleunigt mit Gigasuite den Kundenservice Foto: as

Grunde steht hinter jeder KI eine Vektordatenbank“, erklärt der Experte. Laut Wikipedia ist das eine Datenbank, die in der Lage ist, ihre Einträge nach Ähnlichkeiten zu durchsuchen. „Entscheidend für den Kunden ist, dass die von mir entwickelte Anwendung mitlernt.“ Im Laufe der Zeit verstehe sein komplexes Unterstützungsprogramm anhand der Ergänzungen der Mitarbeiter immer genauer, welche Antworten das Unternehmen auf welche Anfragen geben möchte.

Entwickelt hat Fabian Fröhlich sein anpassungsfähiges Mailprogramm am Fallbeispiel eines Reinickendorfer Unternehmens. Acht

Monate hat er für die Entwicklung vom Start bis zur Einführung benötigt. Nun geht er über zur Phase Kundengewinnung. Kleinere und mittlere Unternehmen sind seine Zielgruppe. Sein Programm kann er interessierten Kunden direkt am Bildschirm präsentieren – mitten im idyllischen Lübars.

In Berlin ist KI längst kein Randthema mehr. Laut einer Studie wird mit einem Umsatz von zwei Milliarden Euro durch KI-Unternehmen gerechnet. In den USA ist das Gründen von Softwarefirmen in den eigenen vier Wänden unter dem lobend gemeinten Stichwort Garagenfirma bekannt. **as**

Der weibliche Körper im Fokus

KUNST Ausstellung und weitere Veranstaltungen bei resiART

Reinickendorf – In der resiART & Galerie Interkulturell ist bis 30. September die Ausstellung „Woman.Body“ zu sehen. Der weibliche Körper war und ist Gegenstand gesellschaftlicher Debatten: kontrolliert, beurteilt und oft fremdbestimmt. Themen wie reproduktive Selbstbestimmung, Schönheitsnormen, Altern und Unvollkommenheit sind bis heute hochaktuell.

Die Ausstellung bringt 16 Künstlerinnen zusammen, die ihre persönlichen Geschichten, Gedanken und Veränderungen in ausdrucksstarken Arbeiten zeigen. Begleitend zur Ausstellung findet ein



Unbekannter Titel Foto: Tanya Mytysk

abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm statt. In Malkursen, Zeichenkursen, einem Cyanotypie-Workshop, einem Selfie-Workshop und einem Zine-Workshop können Besuchende selbst kreativ werden. Im August

und September finden im Nachbarschaftscafé des Marie-Schlei-Hauses gemeinsame Zeichenrunden statt. Im Rahmen von Salon K und den Interkulturellen Wochen beteiligt sich das Projekt im September zudem an weiteren kulturellen Formaten.

Das Projekt resiART wird aus dem bezirklichen Integrationsfonds Reinickendorf gefördert. Die Galerie Interkulturell erhält Unterstützung von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“. Weitere Informationen: resi-art@aufwind-berlin.de **red**

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Ihr Business. Unsere IT.

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Schöner neuer Berg

UMWELT Bezirk plant Umgestaltung der „Lübarser Höhe“



Der Stein des Anstoßes? Die Lübarser Höhe soll jedenfalls eine Rundum-Erneuerung erfahren.

Foto: fle

Lübars – Er ist 85,3 Meter hoch und ist ein kleines grünes Paradies am Rande des Märkischen Viertels: Die Lübarser Höhe ist zu jeder Jahreszeit interessant: Im Herbst geht es zum Drachensteigen, im Sommer zum Chillen und im Winter zum Rodeln. Vor drei Jahrzehnten gab es sogar einen Skilift und Schneekanonen. Und rundherum erstreckt sich auf knapp 400.000 Quadratmetern der Freizeitpark Lübars mit der Alten Fasanerie und einem Spielplatz.

Doch der Stein mit der Inschrift „Lübarser Höhe“ auf dem Gipfel ist mit Graffiti besprüht, der Ort ist vermüllt und die Wege sind teilweise nicht begehbar. Auch der Spielplatz am Fuß des höchsten Berges des Fuchsbezirks ist in die Jahre gekommen. Das soll nun anders werden: Der Bezirk plant eine Rundum-Erneuerung.

Man kann heute nur noch erahnen, dass es sich bei der Lübarser Höhe um einen ehemaligen Müllberg handelt. Der Abfall wurde Jahrzehnte bis in die 1970er Jahre hier

abgelagert, und der stinkende Berg wurde immer größer. Als dann die Deponie geschlossen wurde, wurde das Gebiet zu einem Freizeitpark umgestaltet. Doch immer noch unterhalten die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) als mit der Nachsorge beauftragte Stelle weiterhin eine umfangreiche Anlage zur Erfassung von Deponiegasen sowie eine Deponiegasfackel zur thermischen Behandlung auf der nordwestlichen Anhöhe der Freifläche.

Nach zweijähriger Verzögerung sollen nun schon bald die Arbeiten beginnen. „Die Maßnahme befindet sich derzeit noch in der Planungsphase, denn aufgrund begrenzter Personalressourcen konnten die Planungen erst in diesem Jahr aufgenommen werden“, erklärt Julia Schrod-Thiel, Stadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr (CDU). Zudem sei aufgrund der Größe des Geländes die Erstellung eines übergeordneten Gesamtkonzepts erforderlich, das über den Rahmen einzelner, verhältnismäßig kleiner Maßnahmen hinausgehe.

Was jedoch schon fest steht: Die Wege zum Gipfel der Lübarser Höhe sollen erneuert werden – noch in diesem Jahr sollen die Bauarbeiten dafür beginnen. Hierfür stehen Mittel in Höhe von 750.000 Euro zur Verfügung. Ein ebenso großer Betrag ist für die Sanierung des Spielplatzes eingeplant. „Der Spielplatz befindet sich derzeit in der Entwurfsphase“, sagt die Stadträtin.

Ob auch der Gipfel samt symbolischen derzeit bespritzten Stein umgestaltet wird, ist ungewiss. „Der gesamte Freizeitpark stellt einen sozial geprägten öffentlichen Raum dar, dessen dauerhafte Kontrolle nur eingeschränkt möglich ist“, sagt Schrod-Thiel und fügt hinzu: „Es ist somit zu berücksichtigen, dass das gesamte Areal regelmäßig von Vandalismus betroffen ist. Im Rahmen eines übergeordneten Gesamtkonzepts sind Lösungen zu entwickeln, wie Investitionen unter Berücksichtigung des Vandalismus-Risikos sinnvoll umgesetzt werden können.“ **fle**

Namensgebung im Tegeler Forst

UMWELT Schweineduo Amy Schweinhouse und Keiler Minogue

Tegel – Ungewöhnlich sind sie schon, die Namen der zwei Neuzugänge im Wildtiergehege am Schwarzen Weg an der Revierförsterei Tegelsee: Amy Schweinhouse und Keiler Minogue heißen die Bache und der Keiler.

Die Berliner Forsten suchten auf Instagram nach den Namen und die Community schlug 80 Namen vor – „sehr kreative, humorvolle sowie mit Berliner Herz und Schnauze verzierte“, heißt es in einer Mitteilung der Behörde. Aus den sechs be-

liebtesten Namen wählte das Team der Revierförsterei Tegelsee schließlich zwei aus.

Dass die beiden Prominamensträger nicht mehr nur zu zweit sind, hat sich ebenfalls schon herumgesprochen: Bache Amy brachte während des schweren Sturm am 26. Juni Nachwuchs zur Welt. Revierförster Frank Mosch taufte den Frischling auf den Namen Ziros – inspiriert von dem stürmischen Wetterereignis. Da Amy ihren Nachwuchs gut versteckt hielt, wurde der Winzling erst

viel später „live“ entdeckt. Ob Junge oder Mädchen, konnte noch nicht festgestellt werden.

Keiler Minogue und Amy Schweinhouse kamen Ende April aus dem Schaugehege des Stadtförstes Uelzen nach Tegel und belebten das Gehege nach rund elf Wochen Leerstand wieder. Weitere Tiere aus anderen Gehegen der Berliner Forsten werden noch hinzukommen. Das Einfangen wildlebender Tiere ist aus Tierschutzgründen verboten. **hb**

Nachwirkungen von „Ziros“ sind weiter spürbar

UMWELT Schlechtes Wetter verzögerte die Aufräumarbeiten – Friedhof und Tegeler Forst noch gesperrt

Bezirk – Die Nachwirkungen von Sturm-Tief Ziros, das in den letzten Juni-Tagen ganz Berlin heimsuchte, sind nach wie vor spürbar. Die Berliner Forsten gaben in einer Mitteilung vom 31. Juli bekannt, dass der Tegeler und der Spandauer Forst in weiten Teilen noch bis zum 18. August gesperrt sind und nicht betreten werden dürfen.

„Für die Sicherheit der Beschäftigten und zur Schonung der aufgeweichten Wegeführstruktur mussten die Arbeiten zwischenzeitlich aufgrund der starken Regenfälle in der vergangenen Woche unterbrochen werden, wodurch sich die Arbeiten verzögert haben. In den gesperrten Gebieten besteht Lebensgefahr“, hieß es in der Mitteilung. Besonders die Seiltechniker konnten nicht arbeiten, da Regen und star-



Gute Laune trotz Dauerbeschäftigung bei den Mitarbeitern des Straßen- und Grünflächenamtes Reinickendorf. Foto: BA Rdf.

ker Wind die Arbeit in den Baumkronen unmöglich und zu gefährlich machten.

Auch der Friedhof Heiligensee war bei Redaktionschluss noch gesperrt. „An elf Bäumen wurden starke Schäden festgestellt, ein Baum muss gefällt werden. Wir arbeiten mit ganzer Kraft daran, den Heiligensee Friedhof

wieder öffnen zu können“, erklärte Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU).

Das schlechte Wetter sorgte zudem dafür, dass die beauftragten Unternehmen zum Beispiel in der Greenwichpromenade oder im Göschepark nicht so schnell vorankamen, wie gewünscht.

Absperrungen in den Grünanlagen blieben zum Schutz der Bevölkerung bestehen. „Der umgestürzte Baum im Ludwig-Lesser-Park macht die Gefahrenlage deutlich. Bitte respektieren Sie auch die Absperrungen im Steinbergpark, in dem die Schäden besonders groß waren. Der Park ist nicht komplett mit Zäunen gesperrt, sondern nur die Zugänge, um den Zutritt zum Park zu verhindern“, teilte das Bezirksamt mit.

Die Sturmschäden auf dem Hundeplatz am Waidmannslust Damm hatte das THW indes inzwischen beseitigt. Und auch zahlreiche Schulstandorte konnten wieder freigegeben werden. Dazu zählen unter anderem: Albrecht-Haushofer-Schule, Filiale Kurzebracker Weg, Borsigwalder Grundschule, Carl-Bosch-OS, Chamisso

Grundschule, Ellef-Ringnes-Grundschule, Friedrich-Engels-Gymnasium, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium, Grundschule am Tegelschen Ort, Grundschule in den Rollbergen, Hausotter-Grundschule, Mark-Twain-Grundschule, Münchhausen-Grundschule, Filiale Place Moliere.

Auch einige nach den Stürmen geschlossenen Spielplätze sind wieder freigegeben: Elf können wieder genutzt werden, wie die in der Klamannstraße/Borggrevestraße, der Lettealle 25 und 74, dem Semkensteig, dem Klinerweg und der Neptunstraße 6.

Weiterhin gesperrt ist der Tegeler und der Spandauer Forst. Erst am 18. August sollen beide Wälder wieder für Besucher und Spaziergänger freigegeben werden. **red**

BLAULICHT



Unfall mit E-Roller

Reinickendorf – Crash um die Mittagszeit: Am 6. August wurden ein Jugendlicher und ein Kind bei einem Verkehrsunfall mit ihrem E-Scooter verletzt. Als an der Kreuzung Arosener Allee/Ecke Gotthardstraße die Ampel für den Verkehr auf Grün schaltete, fuhren sowohl ein Pkw wie auch der neben ihr wartende Bus der Linie 120 an. Zeitgleich überquerte ein 14-jähriger Jugendlicher gemeinsam mit seiner 7-jährigen Schwester auf einem E-Scooter trotz roter Fußgängerampel den Überweg. Dem anfahrenden Linienbus, der eine Vollbremsung hinlegte, konnte der jugendliche E-Scooter-Fahrer noch ausweichen, vom Pkw der 70-jährigen Fahrerinnen wurde der Scooter erfasst. Der 14-Jährige erlitt Schürfwunden am Ellenbogen, seine Schwester zog sich Kopfverletzungen zu. Beide wurden stationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Lebensgefahr bestand nicht.

14 soll der erste Tatverdächtige den Jugendlichen gegen eine Hauswand gedrückt, ihm ein Messer an den Hals gehalten und Bargeld von ihm gefordert haben. Dem kam der 16-Jährige nach. Anschließend soll der zweite Tatverdächtige den Jugendlichen zur Herausgabe weiterer Gegenstände aufgefordert haben. Schließlich sei das Trio zurück



Jugendlichen zur Herausgabe weiterer Gegenstände aufgefordert haben. Schließlich sei das Trio zurück

in den U-Bahnhof Residenzstraße geflüchtet. Sachliche Hinweise geben bitte an das Raubkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) unter Tel. 4664-173314, 4664-171100 oder per E-Mail an dir1k31@polizei.berlin.de

Unfall beim Einfädeln

Oberhavel – Offenbar aufgrund eines Fehlers beim Fahrstreifenwechsel ist ein 38-jähriger Motorradfahrer am Freitagmorgen, 8. August, auf der Bundesautobahn 111 seitlich mit einem VW zusammengestoßen. Nach dem Unfall kurz hinter dem Autobahndreieck Kreuz Oranienburg blieb der Pkw unter der Leitplanke liegen, der Motorradfahrer aus Oberhavel wurde schwer verletzt, der 41-jährige VW-Fahrer leicht. Die Fahrbahn war in Richtung Berlin bis etwa 8 Uhr phasenweise voll gesperrt.

Räubertrio gesucht

Reinickendorf – Mit Bildern aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei Berlin nach drei Tatverdächtigen zu einer schweren Raubtat in Reinickendorf am Sonntag, 22. Dezember 2024. Die bislang Unbekannten verfolgten gegen 16.48 Uhr einen 16-jährigen vom Bahnsteig des U-Bahnhofs Residenzstraße bis ins öffentliche Straßenland. Auf Höhe der Residenzstraße



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

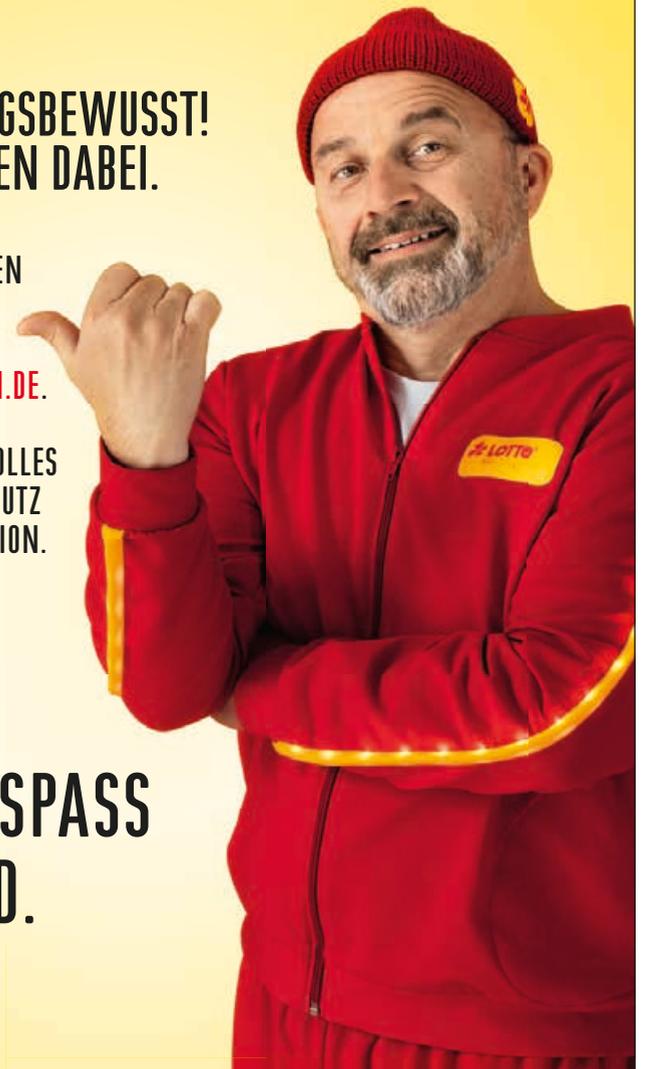


SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 900 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

KIEZ

Baumscheiben Bepflanzung

Gemeinsam Zeit draußen verbringen, sich austauschen, und nebenbei den Kiez verschönern, das machen die Künstler Sachiko Ikutani und Yukihiko Ikutani regelmäßig, indem sie mit Unterstützung vom QM Baumscheibenbepflanzungs-Aktionen organisieren. Die Pflanzen werden gemeinschaftlich angeschafft und die Pflege erfolgt ehrenamtlich. Besonders das regelmäßige Gießen der Blumen hilft dabei, das innere Bewusstsein zu stärken. Einzige Voraussetzung: Die Bereitschaft, einmal pro Woche etwa 60 Liter Wasser zu geben. Gießkannen werden zur Verfügung gestellt.

29. August, 18 Uhr

Treffpunkt wird gemeinsam festgelegt, Auguste-Viktoria-Allee Kiez, Teilnahme frei, Kontakt: Tel. 67 06 49 99 oder WhatsApp +49 1573 2239 292, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

BEGEGNUNG

Offener Schachtreff

Gemeinsames Schachspielen für Interessierte jeden Alters.

16. August, 13–15 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Sommertour



Di, 19.08., 17 Uhr

Auftakt zur Sommertour mit einem Kiezputz am Breitkopfbucken

Do, 21.08., 12 Uhr

Café-Sprechstunde in der Geheimwaffel, Alt-Reinickendorf 61

Di, 26.08., 10 Uhr

Café-Sprechstunde in der Neuen Herzbäckerei, Pankower Allee 45

Tel. 40 72 43 36, E-Mail: info@bettina-koenig.de

FAMILIE

Den Humboldts auf der Spur

Bei einer Schnitzeljagd auf den Spuren der berühmten Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt können Kinder (8- 13 Jahre) knifflige Rätsel lösen. Die Tour führt am Tegeler See entlang und durch die Straßen von Tegel, bis am Ende ein Lösungswort zum Schatz führt.

Foto: Florina Limberg



20. August, 11–12 Uhr

Start: Dorfkirche Alt-Tegel
Teilnahme 3€, Anmeldung: Tel. 66 30 15 38 oder info@kirschendieb-perlensucher.de, www.museum-reinickendorf.de

THEATERAUSFLUG

Strand

Bei diesem ortsspezifischen Theaterprojekt werden die Zuschauer Teil des Badegeschehens und lernen neben den Grundzügen des Brustschwimmens allerlei über den Tegeler See, die Badestellen und ihre Geschichte, über das Fernweh und den Strand.

Foto: Presse



23. August, 15–17.30 Uhr

Greenwichpromenade, Anleger Stern & Kreisschiffahrt, Eintritt 9-15€, Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de oder Tel. 66 30 15 38, www.kirschdieb-perlensucher.de

WORKSHOP

11. & 18. August, 15.30–17 Uhr

Cyanotypie

Die Cyanotypie ist eine fotografische Technik bei der Bilder auf beschichtetem Papier von der Sonne belichtet und anschließend mit Wasser entwickelt und fixiert werden.

Letteplatz, 13409 Berlin, Teilnahme frei
www.kunst-reinickendorf.de

SPAZIERGANG

Geschichte von Waidmannslust

Mit dem literarischen Spaziergang, begleitet von Marianne Mielke, wird an Erich Kästner erinnert, der zwischen 1964 und 1969 zeitweise in Hermsdorf lebte.

Foto: Presse

28. August, 14–16 Uhr



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 46 460, www.museum-reinickendorf.de

KINDERTHEATER

Apfelmännchen

Als Wünschen noch geholfen hat, war einmal ein armer Mann. Der hatte einen Apfelbaum. Doch der trug nie eine Frucht und nie eine Blüte. Das machte den Mann traurig. Und er wünschte sich? Richtig. Einen einzigen Apfel.

Foto: Susi Claus



28. August, 11 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt 3€, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 46 460, www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

Draw a line, draw a world

Bei diesem Zeichenkurs mit Vhrstina Allzeit beschäftigt man sich mit den grundlegenden Techniken von Schraffuren und Hell-Dunkel-Kontrasten, um Perspektive, Licht und Schatten darstellen zu können.

Foto: Christina Allzeit



19. August, 16–19 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

AUSTELLUNG

Woman.Body

Dem weiblichen Körper galt immer besondere Aufmerksamkeit. Er wurde reguliert, kontrolliert, bewertet und verurteilt. Bis heute ist er ein Kampfgebiet: um das Recht auf reproduktive Selbstbestimmung, um das Älterwerden, um Unvollkommenheit und um Selbstbestimmung jenseits äußerer Blicke.

Foto: Maryna Yevtushyk



bis 30. September

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, www.kunst-reinickendorf.de

WORKSHOP

Der klingende Körper

Es handelt sich um ein Training auf Basis schauspielerischer Praktiken. Mit interaktiven Übungen, die intuitive und emotionale Reflexionen ermöglichen – jenseits rationaler Kontrolle. Dabei werden Körper, Stimme, Text und Emotionen miteinbezogen.



Foto: Maria Vanieieva

14. August, 17–20 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

WORKSHOP

Ukrainisch-deutsches Sprachcafé

Hier treffen sich Anwohnende aus der Ukraine um gemeinsam deutsch zu lernen. Niveau A1-A2.

Stadtteilzentrum Quäkierkiez „Albatros gGmbH“, Auguste-Viktoria-Allee 51a, Teilnahme frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

22. August, 17–18 Uhr



FEST

25. Hennigsdorfer Festmeile

Mit einem bunten Programm, musikalischem Höhenfeuerwerk, Familienaktionen, kulinarischen Spezialitäten und vielem mehr.

Foto: Presse

29.–31. August, 18 Uhr

Innenstadt Hennigsdorf (Potsplatz, Havelpassage und Havelplatz), Eintritt frei, www.hennigsdorf.de

BEGEGNUNG

15. August, 15–17 Uhr

Sommer Challenge Clubtreffen

Durch Lesen, Hören oder Sehen von Geschichten aus der Bibliothek erhält man für jede gelöste Aufgabe einen Stempel. Bei der Abschlussfeier findet eine Siegerehrung statt. Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FAMILIE

16. AUGUST, 12–15 UHR

Kiezküche – immer frisch

Seit Ende Mai treffen sich Interessierte jeden Samstag, um gemeinsam mit Kindern und Familien eine gesunde, warme und kostenfreie Mahlzeit zuzubereiten. Alle helfen mit – beim Kochen, Decken, Aufräumen – und danach wird gegessen, gelacht und gespielt.

Nachbarschaftsraum Scharnweber 75, Scharnweberstraße 75, Teilnahme frei, Kontakt: p.feil@befu.berlin, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

KUNST

27. August, 17–18 Uhr

The State of Being Physical

Hier setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer persönlichen Wahrnehmung des Körpers auseinander und gestalten ein eigenes Zine mit Texten, Zeichnungen und Bildern. Der Workshop findet auf Englisch statt.

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

WORKSHOP

Herbarium

Kunst und Natur für Familien mit Kindern im Alter von ca. 8 – 12 Jahren. Mit einem selbstgebundenen Notizbuch geht man auf Pflanzensuche in der Tegeler Stadtheide. Man bastelt ein Mini-Herbarium in dem die Funde hineingezeichnet werden und geht auf eine botanische Forschungsreise.

Foto: Stefan Klenke



26. August, 10–13 Uhr

Treffpunkt: Bus-Haltestelle „Urban Tech Republic“ (Linie 109), Teilnahme (ab 18 Jahren) 5€, Tickets online erhältlich, www.campus-stadt-natur.de

KINDER

LEGO

Wie machen wir die Welt zu einem besseren Ort? Mit einem Haufen LEGO® Steinen und viel Fantasie tüfteln Kinder gemeinsam an den Lösungen von morgen. Sie können sich kreativ austoben und bauen dabei Dinge, um die Welt grüner oder das Leben von Menschen und Tieren besser zu machen. Dabei ist keine Idee zu verrückt, kein Gedanke zu abwegig.



Foto: LEGO®

19. August, 14–16 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

BEGEGNUNG

Bastelnachmittag

Das Deutsch-Polnische Hilfswerk lädt mit der Aktion „Mit ein bisschen Wind können wir unser Spiel zum Klingen bringen“ zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag für jung und alt ein. Material wird zur Verfügung gestellt.

Foto: Presse



14. August, 12–14 Uhr

Deutsch Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, Teilnahme frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

WOKSHOP

30. August, 10–13 Uhr

Familiennähworkshop

Gemeinsames Nähen für klein (ab 9 Jahre) und groß. Nähmaschinen und Stoffe zum ersten Ausprobieren sind vorhanden. Eigene Materialien können mitgebracht werden.

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

FEST

AQUA Bootsparty

Auf einem großen Boot, das die Havel entlang fährt, sorgt DJ Storm mit elektronischen Beats von House bis Electro, aber auch Pop- und RnB-Hits für Partystimmung bis zum Sonnenuntergang. Erfrischende Cocktails und kühle Getränke runden das Erlebnis ab und schaffen eine Atmosphäre für einen entspannten Tag mit Freunden.

Foto: Aqua Partyschiff (Facebook)



23. August, 17–22 Uhr

AQUA Partyschiff, Greenwichpromenade Brücke 3, Tickets ab 39.50 €, www.eventbrite.de

INFO

Digitale Sprechstunde

Die Sprechstunde richtet sich an Personen über 60 Jahren, die Fragen zu ihrem Smartphone oder Tablet haben. Nur für Android Geräte.

19. August, 16–17.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KIRCHE

Segenshochzeitsfest

Hier können Paare unkompliziert ihre Liebe segnen lassen auch wenn sie nicht standesamtlich verheiratet sind. Vor Ort erwarten sie ein Segensritual mit Musik, persönlichen Elementen wie Wunschlied und Bibelvers sowie ein Rahmenprogramm mit Foto-Gelegenheit, Spielen, Basteltisch und Erfrischungen.

16. August, 14–18 Uhr

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Teilnahme frei, www.noomi-evangelisch.de



BEGEGNUNG

Sprachcafé

Das Sprachcafé ist eine offene Begegnungsgruppe, bei der alle Menschen jederzeit willkommen sind. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu entspannten Abenden, isst gemeinsam, plaudert über dies und das und übt sich dabei in der deutschen Sprache. Dabei sind sowohl deutsche Muttersprachler Teil der Gruppe, wie auch neu nach Deutschland gezogene Nachbarn, die gerade die Sprache erlernen. Neu in diesem Sommer ist die gemeinsame Erstellung eines Podcasts.

Foto: Promo

19. August, 17–19 Uhr

Nachbarschafts- und Lesegarten, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Teilnahme frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!



ab
20.08.

Was haben David Hasselhoff, Elon Musk und Patrick Swayze mit dem Weddinger Plötzensee zu tun? Vielleicht mehr, als man denkt. Zu erleben in der sommerlichen Komödie „Schwimm langsam – jetzt erst recht“. Für alle, die immer schon mal wissen wollten, wie GWSW-Frontmann Kalle in flotter roter Badeshorts aussieht ... und was die „Plötze“ legendär macht!



**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 Neue Sommerreifen unbenutzt von
Neuwagen Goodyear Eagle F1 Asymetric
5 100V DOT 1324 235/55R18 100,- €
Tel. 01773441773

Biete 4 Leichtmetall Felgen grau 19
Zoll 8,5 J x 19 Original VW Tiguan . Top
Zustand 800 € Mobil 01784323057

Kaufe privat jedes Auto – Zustand,
Baujahr & Marke egal! Bin Autoliebhaber,
suche Fahrzeuge für private Nutzung.
Tel. 01778375628

Neue Sommerreifen unbenutzt von
Neuwagen Michelin Primacy 4 205/45 R
17 100€ Tel 030 4317137

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 58/1,80/88, NR, gepflegt, berufst.,
mit Haus, su. natürliche, gepflegte Frau
zw. 45 u. 55 J., für feste Beziehung,
E-Mail: subdub@web.de

45-jährige bezaubernde Frau sucht
ebensolchen Mann. Du solltest an einer
dauerhaften Beziehung interessiert.
frauzauberhaft@t-online.de

W 76, aktiv, Autofahrerin sucht w/m
mit Auto für gemeins. Unternehmen,-
Kultur,Reisen,Fotografie usw. Keine
Beziehung. NR,NT,a.j.doku@gmx.de

Freunde gesucht, F, 66. Hermsdorf.
Natur und Kultur, gemeinsam genießen.
Meine Freunde sind verzogen etc. Finde
ich Neue?zsasza.zett@gmx.de

Seriöser M62 sucht unkomplizierte
Freundschaft Plus mit innerlich jung
gebliebener Sie. schlagendeherzen@
web.de

BERUF & KARRIERE

Krankenpfleger i. R. sucht leichte
Nebentätigkeit 030-4567731

Kosmetische Fußpflegerin gesucht
Für meine Podologiepraxis im Ärztehaus
in Wittenau suche ich eine freundliche
und kompetente Fußpflegerin mit
Berufserfahrung in Teilzeit. Flexible
Arbeitszeiten & helle moderne Räume
podologiepraxistorres@gmail.com

ELEKTRONIK & TECHNIK

Kompakt Telefon Farbe: Schwarz, Firma
Loewe, Betacom INTEGRA / LB 202 Art.
Nr. 52102 Bedienungsanleitung Tel.:
016099481382 Preis 5€

Panasonic, KX – TCD650, digitales
schnurlos Telefon, nur an Selbstabholer,
9€, Tel. 030-4012155

Verkaufe Modelleisenbahn Spur N,
Platte 120x80 auf Tischgestell, 3 Strom-
kreise, auf Wunsch mehrere Loks und
Waggons. z. VB Mobil 01727287838

HANDWERK

Zuverlässiger Fensterputzer (gewerbl.)
für Einfamilienhaus in Frohnau Ost
gesucht. Tel. 4018714 (AB).

HAUS & GARTEN

Da wir keine Hecke mehr haben, möch-
ten wir 2 Motorheckenscheren mit Kabel
günstig abgeben. 015170055243

Gelber Oleander in Vollblüte, Höhe
160 cm und Gewürz Lorbeer, Höhe 140
cm. Jeweils 60 Euro. Tel. 4166772 oder
015161496953

Stehbiertisch weiß O70 25€ 6 Barstühle
klappbar mit Lehne olivgrün gepolstert,
neu 150€ Tel 030 4317137

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-
rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blnibiza@web.de

Suche! Wenn sie Hilfe brauchen beim
Aufräumen, sortieren im Haus dann bitte
bei mir melden, Tel.01632683403

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnieke?

Rufen Sie Malerei Hieke!

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei,
Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.)
sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf
VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Trailer (neu) mit Schlauchboot (Zodiac
.420 lang, 200 breit. 6.PS Motor
Evinrude zu verkaufen. VBS: 4.500,00 Tel:
4337070

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

Stehbiertisch weiß O 70 25€ 6
Barstühle klappbar mit Lehne olivgrün
neu 120€

Verkaufe sehr gut erhaltenes Damen-
klapprad, neuer Sattel. nt242018@gmail.com

Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten
suchen noch einen Partner in Reinickendor-
f. Gespielt wird im Garten und zu
Hause. Tel. 4024329

IMMOBILIEN

Suche 1-2 Zi -WHG in Wedding bzw.
Reinickendorf für ca. 600€ warm; bei
Interesse an Frau Riechert PF 510207 -
13362 Berlin

Biete Wohnung Frohnau 42qm teil-
möbliert, 1Z, Kü, Bad, Korr, Gartenecke,
gerne auch an ältere Person, 550€ warm,
Tel. 030/4016567

Suche 2-Zimmer Wohnung in Herms-
dorf/Frohnau/Umgebung. Junge Frau
Anfang 30. Gut bezahltes und sicheres
Einkommen. 0151 15204145. Danke!

Junge Familie sucht Einfamilienhaus
zum Kauf in Frohnau und Umge-
bung. Die Finanzierung ist gesichert.
0157/33720175

Suche eine 1-2 Zi-WHG in Wedding
bzw. Reinickendorf, bei Interesse melden
Sie sich bitte bei Frau Riechert - PF
510207- 13362 Berlin

Suche 1-2 Zi-WHG in Wedding bzw.
Reinickendorf für ca. 450-600€ warm.
Bei Interesse melden Sie sich bei Frau
Riechert PF 510207 13362 Berlin

Kleineres Haus zur Miete im Bezirk
Reinickendorf von Ehepaar mit Hund
gesucht. Gerne Heiligensee. Tel.
0177/2402405

KINDER & FAMILIE

CHICCO Schaukelwippe Hoopla
Blossom, rosa, unbenutzt/neu in der Ori-
ginalverpackung, 40€, Fotos per E-Mail
möglich, Tel.: 015757205792

HOCHSTUHL Safety 1st Timba mit Sitz-
kissen-Set, Farbe: Natural Wood, sehr gut
erhalten, 30€, Fotos per E-Mail möglich,
Tel.: 015757205792

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Alte Uhren - Armbanduhren Taschenuh-
ren etc. kauft Sammler, gern auch Uhr-
machernachlass, Tel. 0170 56 62 382

Ölgemälde mit Schmuck-Goldrahmen
- Blick nach Schwanwerder von Bruno
Krauel 80x60 auf Leinwand VB 120.-
unter 0172-9798179

Altes Lastenrad, schwer, Arconarahmen
als Deko oder zum Aufarbeiten, z.Z.
nicht fahrfertig, VB 300 €, WhatsApp
015779304445.

3 Holzbilderrahmen, Größe: 2x 58x48
cm und 1x 56x46 cm in gutem Zusam-

men- VB 60€, oder auch einzeln. Tel.:
4615852

MÖBEL & HAUSRAT

Alte Setzkästen, ein schöner Wand-
schmuck! Alles Originale und sehr guter
Zustand; Stück 20,- (VB); Tel. 431 73 82

5 runde Platzdecken als Unterlage für
Geschirr. Preis 4€ Tel.: 016099481382

5 Stofflampenschirme Farbe: gelb,
H 11cm, Ø unten 11cm, Ø oben 6cm,
neuwertig, Preis 2€, 016099481382

Rollgarderobe, Samowa, Teppich, Tab-
lett, Zinn, Achat, Malachit, Ammonit, Wi-
ckelkommode, Gemälde, Spiegel, Iran
Polstersitz, Kristallware. 0151-75077259

2 ZEROSTRESS-Sessel + 2 Hocker von
Himolla, Leder-Farbe: 33LongsoBeach,
gut erhalten, 2x 280€, Fotos per E-Mail
möglich, Tel.: 015757205792

Verschiedene Kommoden & Spiegel,
Holzblumenständer & -CD-Ständer, Bis-
tro Tisch, Bierkrüge und noch vieles mehr;
Frank PF 510207 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

Herren-Neopren-Shorty, Mistral,
Hellblau/Dunkelblau, orig.verpackt,
unbenutzt, nur an Selbstabholer, 29€,
Tel. 4012155

Kettler Heimtrainer Computerteil de-
fekt, geschenkt /abzuholen Tel. 4317137

Senioren-Damen-Tennis-Doppel
sucht nette Spielerin. Spielstärke mittel.
Zeit: dienstags 13-15 Uhr Halle Bären
Göschenstr. Tel. 4018714

TIERMARKT

Verkaufe für 25 Euro Holzbehälter mit
Glasscheibe und Henkel 1,80 m x0,80m
für Kleintiere, und Käfig für draussen, 10
Euro, Tel. 03047611011

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Haushaltshilfe für 1X wöchentliche Rei-
nigung, stundenweise in Gesundbrun-
nen, nahe Panke, gesucht. Weiteres nach
telef. Vereinbarung. 0176 43833881

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u.
-zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles
sehr preiswert abzugeben; manches
auch geschenkt ! Tel. 4317382

Guterhaltenes Kinderfahrrad zu
verkaufen, rot-silber, 24", € 60,00. Tel.
0179 526 61 21

Mit Kopf und Herz: Warmherziger
Gesprächskreis älterer Menschen mit
Ängsten und Depressionen: Mi. 9.30 Uhr
Alt-Lübars 24, Tel.: 0176 54017216

Geldtasche gefunden am 4.8.2025 auf
dem Wanderweg Fließtal. Tel. 0175 77
86 244

Sammler von alten Schallplatten sucht
und kauft Ihre gepflegte Sammlung. Tel.
0170 56 62 382

Sammler von alten Schreibgeräten
sucht Füllfederhalter, Bleistifte etc.
von Montblanc und Pelikan. Tel. 030
52659056

Münzen und Briefmarken kauft an,
unter: 030/ 40 10 05 72

Internationale Nudelgerichte, 100
Raffinierte Gerichte mit frischen Nudeln
Buch Preis 5€ Tel. 016099481382

Damen Lederjacke (Julia S. Roma),
Konfektionsgröße 48/50 XL, schwarz,
neuwertig. Preis 50€ Tel. 016099481382

Urlaubs-Lektüre kostenlos: Krimis und
Unterhaltungsromane, sehr gut erhalten,
nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Gern 1,-
Spende, Tel. 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover,
Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab
20,- von privat. Tel. 030/4011412

Sucht-Selbsthilfegruppe, Treff don-
nerstags, 18 Uhr, Brunowstr. 37. Brauchst
Du Hilfe? Melde Dich! Tel. 015168152086

Rote Wellensteyn-Herrenjacke, XL, nie
getragen, 150 Euro, Neupreis 299 Euro.
Tel: 4319531 oder bodoilonaschreiber@
kabelmail.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Ihr Kleinanzeige ist nicht dabei?

Das kann mehrere Gründe haben:

1. Die Angabe einer Kontaktmöglichkeit im Text fehlt.
Diese Anzeigen werden nicht abgedruckt.

2. Ihre Anzeige ist gewerblich. Dann ist sie nicht
kostenfrei und muss gebucht werden.

www.SchlagerRadio.de



Du hast mich tausendmal belogen

Die großen Hits von Andrea Berg

Dienstag 16. September 19:30 Uhr

Sonntag 28. September 17:30 Uhr

Dienstag 30. September 19:30 Uhr

Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam beliebte Songs wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Ich werde lächeln wenn du gehst“, „Mosaik“ und viele mehr. Infos & Tickets unter:

www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

positive Elektrode			vielseitiger Sachbericht	dünnleibiger Mensch	Schöpfung, Erfindung	zuvor	Geburtsstätte von Zeus	eisern	Flüsschen in den Niederlanden	ein Kleidungsstück			jap. Heiligtum	Feier	befriedigt	engl. Männerkurzname	Blütenstand	engl. Parlamentsentscheid	Plunder, Altwaren
flach positionieren				nordamerikanischer Indianer	Kraftfahrzeug								Teil der Kfz-Beleuchtung						
					Kontinente								ein Kartenspiel	Dramengestalt bei Goethe		7		Zank	
Tortur		von geringer Auspuffmenge							Figur der 'Sesamstraße'	englische Biersorte						Anstrengungen	auf diese Weise		
geliehen, auf ...					dt. Komponist † 1847		Anwärter		abgestorbene Baumrinde					Erdalkalimetall			Hundeschar bei der Jagd		
starker Sturm						Oratorium von Händel	tätig				Abk.: Stück		eine Farbe		1		nord. Göttin d. Vergangenheit		
			Schilf	andernfalls					Erfolgsbuch								Lasttier		
Ruf beim Stierkampf	Nahrung im Mund der Kleinen	Teil des Hess. Berglands					Steuergerät		Tagesheim für Kinder				Rasse			zentralafrikanischer Staat	deutsche Vorsilbe: schnell		
Teil des Beins					Fremdwortteil: falsch	japanische Meile						balkonartiger Vorbau	sehr häufig						Geldinstitut
deutsche Sportklasse		Anhänger der Freikörperkultur			Vorname Ustinovs † 2004							ein Insekt, Zirpe	Jungen		Eis-kunstlauf-sprung		ölig	Spitzname Eisenhowers	
Stelle, wo etwas aufhört			Wind-schatten-seite			Palast des Sultans												Gelände-vertiefung	
					Ritter der Artus-runde	zusammengehörende Teile													
kleine Kneipe (franz.)	Esels-laute		früherer österr. Adels-titel						Gefahr, Wagnis					Früh-ling-monat		europäische Haupt-stadt		Ge-tränke-rest	
						farbloser Branntwein	Initialen Pava-rottis						aktiv, wirkend	Notlügen		Haupt-stadt von Litauen			
			psychi-sche Überbe-lastung		Dünge-mittel													törichtes Gerede	
Tipp		Krawatte					badische Stadt am Rhein	Kicher-laut	deutsche Endsilbe		Börsen-ansturm			die Gestirne betref-fend		musika-lischer Halbton			
deutsche Vorsilbe			Speise-fisch			ein Haut-aus-schlag	veraltet: Onkel					irische Graf-schaft	Beige-fügendes						
				laufen	Akten-samm-lung			Abtei in Ober-bayern	medi-zinisch: Unter-schenkel						germa-nische Gottheit			Edel-pelz	
Fremd-wortteil: hinein	Figur in Wagners 'Rhein-gold'	Blätter der Bäume	tropische Kletter-eidechse				Kraftfahr-erorgani-sation (Abk.)	Ver-heirate-te		8					schweiz. Presse-agentur (Abk.)		englisch: aber		
schwarz-weißer Raben-vogel					Schrift-steller-verband (Abk.)	Heil-kundiger			Kurort			wegen, weil		weißes liturgi-sches Gewand					
			englisch: einge-schaltet		ergän-zendes Gegen-stück				Skat-aus-druck	Medien-beruf									
rasen-bildende Pflanze		norwe-gische Münze				Teil schotti-scher Namen		Geräte-lager							Teil des Stuhls				
Zeitungsdauer-bezieher						Staat in Süd-amerika													

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauererstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



SUDOKU mittel

		8		3		4		
9	5			8	6	7		
			6	9		3		
	2		3	8		7		
	7	5			1	9		
		6		5	7		3	
		9		1	4			
	8	2	9			5	6	
	4			2	9			

SUDOKU schwer

6			3			8	9	
5			9	4	6			
	2			1				
7							6	
	6	9				5	2	
	3							4
				8			7	
		5	1	3				6
8	7				2			3

AUFLÖSUNG

LANDBAHN

schwer mittel

PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

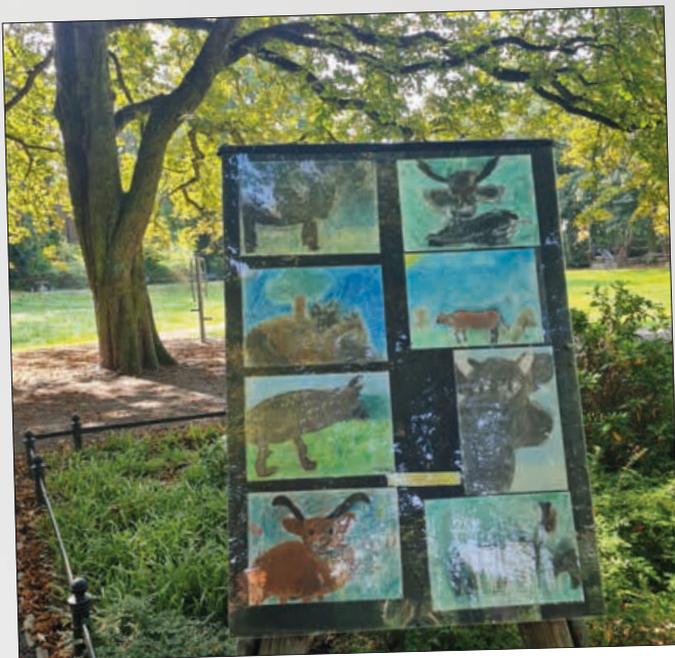
Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

S-Bahnhof Hermsdorf (bis S-Bahnhof Wollankstraße)

Mauerstreifzüge

Fahrradtour entlang der Berliner Mauer mit Michael Cramer, Teilnahme frei, ohne Anmeldung

23.08., 14 Uhr



In der Open-Air-„Galerie am Dianaplatz“ sind Zeichnungen von Schülern der Münchhausen-Grundschule zu sehen. Foto: hb

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanieerung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Therapeutikum im Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2

Schlank durch die Spritze

Vortrag zum Thema. Wahrheit und Mythos? Mit dem „Berliner Adipositas Zentrum“, Eintritt frei

19.08., 18 Uhr

LESUNG UNTER REBEN

Unser Britz - Geschichte und Geschichten

Ein Abend mit dem Neuköllner Zeitzeugen Alexander Kulpok



Eintritt frei,
Spenden erwünscht



Freitag, 22. August 2025
18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Koppelweg 70
12347 Berlin

Anmeldung: office@britz-wein.de oder
Telefon 0177 4238416



Straßen- verschönerungs- bewegung

Möchtest du was für die Umwelt tun?

Hast du eine Baumscheibe vor der Tür und möchtest sie verschönern?

Wir bepflanzen jeden Monat gemeinsam 1-2 Baumscheiben im Kiez.

Sei dabei - melde dich gerne unter:

☎ 030 670 64 999 / whatsapp: +49 1573 2239 292

✉ team@qm-auguste-viktoria-allee.de



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



Folge 138

Habibi & Tina

ab 05.09.2025

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



ProBank Berlin-
Brandenburg eG

STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON